

# kulturatlas der universität münster

31	audio/video/medien	44	museen
32	bibliotheken	52	musik
33	bildende künste	64	theater & tanz
35	internationale kontakte	67	senatsausschuss
40	kunsttherapie		kunst & kultur
43	literatur & lesungen		

⌘ Leiter, Direktor  
→ Kontaktadresse(n)  
↑ Träger  
☒ Probenort  
☒ Probenzeit

# Programm  
„ Veranstaltungen  
🕒 (Öffnungs-)Zeiten  
● Veranstaltungsort  
+ Neuaufnahmen

Foto: Niv Nowbakh



## audio/video/medien

---

Cineroma, die Filmstelle des Romanischen Seminars, wird aufgrund von Umbaumaßnahmen im Fürstenberghaus bis zum Wintersemester 2006 kein Programm aufnehmen.

 Hörsaal F3 im Fürstenberghaus. Weitere Informationen am Schwarzen Brett im Kellergeschoss des Romanischen Seminars.

Cineroma

Neuigkeiten aus dem Hörsaal und der weiten Welt, Hintergründe rund um Münsters fünf Hochschulen, Interviews, Comedy und natürlich: gute Musik! Und das alles von Studenten für Studenten. Wo? Auf der 90.9 (Antenne) und im ish-Kabel auf der 105.3 MHz. Mitmachen! In unserer Sprechstunde Fahrt ihr mehr über alle Ausbildungsmöglichkeiten bei Q: jeden Mittwoch um 16 Uhr in der Bismarckallee 3. Unser Programm und mehr findet ihr unter [www.radioq.de](http://www.radioq.de). Wann bist du Q?

Radio Q

 Redaktion Radio Q  
Bismarckallee 3  
48151 Münster  
 (0251) 83-79 090  
fax (0251) 83-79 010  
[redaktion@radioq.de](mailto:redaktion@radioq.de)  
[www.radioq.de](http://www.radioq.de)

Jeden vierten Mittwoch im Monat geht das internationale Zentrum „Die Brücke“ auf Sendung im Bürgerfunk (Frequenz: 95.4 MHz, 18-18: 30 Uhr) und berichtet über interkulturelle Aspekte des Zusammenlebens in Münsters Hochschulen, über lokale Ereignisse und Projekte der „Brücke“. Anregungen oder Mitarbeit bei diesem Radioprojekt sind herzlich willkommen!

Radio Brückenschlag  
 Sven Kluge  
Wilmergasse 2  
48143 Münster

## bibliotheken

---

Die Leibniz-Forschungsstelle ist ein Langzeitunternehmen im Akademienverbund und wurde 1956 von Herrn Prof. Dr. Schiffer-Hochstetter gegründet. Als einer von vier Arbeitsstellen in Deutschland, die sich mit dem Editieren und der Erforschung des Nachlasses des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) beschäftigen, konzentriert sich diese Forschungsstelle auf den philosophischen Briefwechsel und die philosophischen Schriften. Ziel ist

Leibniz-Forschungsstelle  
Rothenburg 32  
48143 Münster  
 (0251) 510 39-0

[leibnizf@uni-muenster.de](mailto:leibnizf@uni-muenster.de)

es, eine historisch-kritische Edition des Gesamtwerkes von Leibniz herzustellen, angereichert durch Kommentare und Überlieferungsgeschichte. Dabei ist diese Ausgabe die erste historisch-kritische Ausgabe, die im elektronischen Verfahren erarbeitet und gesetzt wird.

Spezialbibliothek  
„Frauen in den Religionen“  
■ Prof. Dr. Annette Wilke  
☎ (0251) 83-31 981  
■ Prof. Dr.  
Marie-Theres Wacker  
Hüfferstr. 27  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-30 033

Am Fachbereich Katholische Theologie der WWU ist seit 1980 im Rahmen eines Forschungsprojektes „Frauen in den Religionen“ von Frau Dr. Iris Müller eine religionswissenschaftliche Fachbibliothek zu dieser Thematik aufgebaut worden. Die Bibliothek wird nun von den Professorinnen Frau Dr. Annette Wilke und Frau Dr. Marie-Theres Wacker fachspezifisch betreut und ausgebaut. Daneben betreut das Seminar für Theologische Frauenforschung unter der Leitung von Prof. Dr. Marie-Theres Wacker die Bibliothek „Christlich-Feministische Theologie“. Diese umfasst sowohl explizit feministisch-theologische Literatur wie auch nicht-theologische interdisziplinäre feministische Beiträge. Außerdem werden hier ca. 15 internationale feministische Zeitschriften geführt.

Swift -  
Forschungsstelle  
Johannisstr. 12-20  
48143 Münster  
☎ (0251) 83-25 6 13  
✉ Mo - Fr  
9.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 16.00 Uhr

Das Ehrenpreisinstitut für Swift-Studien wurde 1986, ein Jahr nach dem Tod des amerikanischen Literaturprofessors Irvin Ehrenpreis, mit Hilfe seines Sohnes David Ehrenpreis durch die Anglistikprofessoren Dr. Heinz Vienken und Dr. Hermann Real gegründet. Seine drei Ziele sind die Sammlung und Bereitstellung der gesamten Geschichte der Swift-Kritik von 1750 bis heute, die physische Rekonstruktion der Bibliothek und Lesewelt Jonathan Swifts in ihren damaligen Auflagen und der Ausbau einer Computerdatenbank. Während das erste Ziel bereits vollständig erreicht wurde, ist die Rekonstruktion der Bibliothek von Jonathan Swift zu ca. 60% erreicht und auch die Datenbank hat erhebliche Fortschritte abzuzeichnen.

Universitäts- und  
Landesbibliothek  
Münster  
Krummer Timpen 3-5  
48143 Münster  
☎ (0251) 83-24 040  
fax (0251) 83-28 398



Zentraler Anlaufpunkt für wissenschaftliche Literatur und Informationen in Münster ist die ULB am Krummen Timpen - mitten in der Stadt. Über 2,6 Millionen Medien aus dem gesamten Fächerspektrum sind dort ausleih- oder einsehbar. Über 10.000 laufende Zeitschriften, darunter zahlreiche Volltexte

in digitaler Form, werden zurzeit bereitgestellt. Zusammen mit etwa 150 Instituts- und mehreren Zweigbibliotheken bildet die ULB das Bibliothekssystem der WWU, das mit etwa 6 Millionen bereitgestellten Medien im bundesweiten Vergleich einen der Spitzenplätze einnimmt.

Neben der Versorgung mit wissenschaftlichen Informationen gehört die Pflege des kulturellen Erbes zu den Kernaufgaben der ULB. Etwa 60.000 alte Drucke, nahezu 5.000 Handschriften und 850 Inkunabeln gehören ebenso zum Bestand wie regionale Karten, Musikdrucke sowie Nachlässe und Sammlungen bedeutender westfälischer Persönlichkeiten. Eine eigene Arbeitsstelle widmet sich der Erschließung, Restauration, Digitalisierung und Präsentation historischer Buchbestände in Westfalen und steht dabei kleineren Bibliotheken mit Rat und Tat zur Seite (<http://www.ulb.uni-muenster.de/hbw>).

Die Dienstleistungen rund um die Recherche von Literatur und Informationen haben sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt: Statt Zettelkatalogen bestimmen heute Computerarbeitsplätze die Räumlichkeiten der ULB. Die Suche in Katalogen und Fachdatenbanken findet zunehmend vor dem Bildschirm statt. Über „miami“, das Müntersche Informations- und Archivsystem für multimediale Inhalte, bietet die ULB selbst im Internet zahlreiche digitale und digitalisierte Medien zum Download an, darunter Dissertationen, Zeitschriften und historische Drucke (<http://miami.uni-muenster.de>).

sekretariat.ulb@  
uni-muenster.de  
[www.ulb.uni-muenster.de](http://www.ulb.uni-muenster.de)

## bildende künste

---

Die Veranstaltungen des Ateliers für künstlerisches und wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren bieten die Möglichkeit, Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Verfahren und Arbeitsweisen zu erwerben und eigene kreative Fähigkeiten auszubilden.

■ Figürliches Zeichnen: Mo 15-18 Uhr, Korhammer, H.

■ Zeichnen: Mo 19-22 Uhr, Korhammer, H.

■ Malerei in historischer Technik: Mo 19-22 Uhr, Korhammer, H.

■ Fotoemulsionen als Bildträger: Do 13:30-17:30 Uhr, Müller, M.

■ Druckgrafik: Do 15-18 Uhr, Korhammer, H.

Atelier für künstlerisches und wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren

■ Helmut Korhammer  
Scharnhorststr. 100

48151 Münster

■ (0251) 83-24 484

- Sachzeichnen/Wissenschaftliches Zeichnen: Do 20-22 Uhr, Korhammer, H.
- Modellieren: Fr 10-13 Uhr, Korhammer, H.
- Technologie der Temperamalerei II: Fr 11-13 und 14-16 Uhr, Wohl, D.
- Glasmalerei – Geschichte, Technik und Gestaltung: Di, Mi 16-18 Uhr, Löhr, E.
- Malerei: Mi 9:30-12:30 Uhr, Korhammer, H.
- Zeichnerische Verfahren: Do 10-12 Uhr, Korhammer, H.

Ausstellungshalle Zeitgenössische Kunst Münster  
■ Verena Voigt  
Hafenweg 28  
48155 Münster  
☎ 02547-93 49 34  
01 60 15 03 964  
v.voigt@t-online.de  
[www.muenster.de/stadt/ausstellungshalle](http://www.muenster.de/stadt/ausstellungshalle)

Grenzwerke e.V.  
■ Thomas Dierschke  
[www.grenzwerke.de](http://www.grenzwerke.de)  
info@grenzwerke.de

Mit dem Umzug der städtischen Ausstellungshalle am Hawerkamp in den Speicher II am Dortmund-Emskanal stehen seit Juni 2004 über 1.000 m<sup>2</sup> Projektfläche für die Präsentation zeitgenössischer Bildender Kunst zur Verfügung. Zentraler Baustein für das erweiterte Ausstellungsprogramm sind die Entdeckung und Entwicklung experimenteller Tendenzen zeitgenössischer bildender Kunst.  
■ ☎ Di.-Fr. 14 - 19 Uhr; Sa./So. 12 - 18 Uhr



Der Verein GrenzWerke e.V. wurde 2002 von Studierenden der Angewandten Kulturwissenschaften in Münster gegründet und hat zur Zeit zwölf aktive ehrenamtliche Mitglieder, die an der Universität Münster studieren oder promovieren. Die GrenzWerke fördern Kunst, Kultur und Wissenschaft durch die Ausrichtung von Veranstaltungen, die Experten und Interessierten eine Plattform zum Gedankenaustausch bieten. Besonderer Wert wird dabei auf die Förderung junger KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen gelegt, auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Entwicklung von nachhaltigen Netzwerken. Die GrenzWerke organisieren Ausstellungen, Vorträge, Aufführungen, Diskussionen und lockere Treffen. Der Verein freut sich jederzeit über interessierte Studentinnen und Studenten, die ehrenamtlich an Konzeption, Planung und Durchführung der Projekte mitarbeiten und so praktische Einblicke in Kulturmanagement und Veranstaltungsorganisation erhalten möchten. Zur Zeit organisieren die GrenzWerke die Veranstaltungsreihe „Von Nichts bewegt“, die vom 29. April bis 22. Mai 2006 stattfinden wird.

## internationale kontakte



AEGEE ist: Europa kennen lernen und Europäisch studieren – nette Leute treffen oder eine neue Sprache lernen – beim Besuch von themenvielfältigen Veranstaltungen in ganz Europa.

AEGEE ist international, interdisziplinär und fördert die Verständigung und Kooperation von Studenten in Europa durch Konferenzen, Seminare, Sprachkurse, Betreuung der Erasmusstudenten in Münster, Festivals, europaweite Arbeitsgruppen uvm.

Schaut einfach mal vorbei, wir freuen uns auf euch!

✉ Raum 018 im Juridicum (neben der Fachschaft Jura)  
✉ Mo-Fr 12-13 Uhr, regelmäßige Treffen, montags, 20 Uhr in der „Brücke“, Wilmergasse 2

Die ASU ist ein eingetragener Verein an der Universität, der sich darum bemüht, afrikanische Studenten der Hochschulen Münsters zusammenzubringen, um sich gegenseitig bei Problemen im Studium oder alltäglichen Leben hier in Deutschland zu unterstützen. Darüber hinaus möchte die ASU die kulturelle und politische Weiterbildung ihrer Mitglieder fördern, indem sie Kulturveranstaltungen und Vorträge zu Themen, die mit Afrika in Verbindung stehen, und auch interkulturelle Treffen veranstaltet.

**AIESEC**  AIESEC ist die größte internationale Studierendenorganisation, die seit 1948 ein klares Ziel verfolgt: Die Ausbildung von verantwortungsbewussten und gestaltenden Mitgliedern der Gesellschaft. Dabei stehen das internationale Praktikantenprogramm, gesellschaftsrelevante Themen sowie die aktive Mitarbeit im Mittelpunkt. In Münster engagieren sich zurzeit mehr als 50 Mitglieder bei AIESEC. Mehr Informationen unter [www.aiesec-muenster.de](http://www.aiesec-muenster.de).

✉ Wöchentliche Treffen im Semester: dienstags, 19:30 Uhr, ✉ KSHG, Frauenstr. 3-5.

AEGEE – Europäisches Studentenforum  
AEGEE-Münster  
Universitätsstr. 14-16  
48143 Münster  
[info@aegee-muenster.org](mailto:info@aegee-muenster.org)  
[www.aegee-muenster.org](http://www.aegee-muenster.org)

✉ Leila Koocheky  
☎ (0251) 16 25 827

Afrikanische Studentenunion  
✉ Die Brücke  
☎ 0251/83-22 229  
[diebruecke@uni-muenster.de](mailto:diebruecke@uni-muenster.de)

AIESEC  
✉ AIESEC Münster  
Universitätsstraße 14-16  
48143 Münster  
☎ (0251) 83-23 080  
fax (0251) 83-28 342  
[ms@de.aiesec.org](mailto:ms@de.aiesec.org)  
[www.aiesec-muenster.de](http://www.aiesec-muenster.de)  
✉ Steffi Spelsberg  
(Präsidentin)  
[steffi.marie@gmx.de](mailto:steffi.marie@gmx.de)

### Alice im Münsterland

✉ Die Brücke  
☎ (0251) 83-222-29, -28  
diebruecke@  
uni-muenster.de

Diese Initiative der Brücke soll ausländischen Studentinnen helfen sich in ihrem neuen Umfeld besser zurechtzufinden und ihnen bei eventuellen Unsicherheiten oder Schwierigkeiten in unserer Gesellschaft eine Stütze sein. Ausländische Studentinnen finden Ansprechpartnerinnen in der Brücke. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Programms Filmabende, Vorträge und Lesungen zu frauenbezogenen Themen organisiert.

### Antidiskriminierungsbüro

✉ Ahmad Ziadeh  
Sprechstunde: Mi 9.00  
bis 12.00 Uhr  
✉ Nadesha Girms  
Sprechstunde: Mo  
14.00 - 16.00 Uhr  
☎ (02 51) 83-21 941  
oder 83-22 229

Dieses Büro wurde in Zusammenarbeit der Brücke mit dem Ausländerbeirat und dem Frauenreferat des AStAs der Uni Münster eingerichtet. Fremdenfeindliche Vorfälle oder Äußerungen oder allgemeine interkulturelle Konflikte können hier gemeldet werden. Diese Meldungen werden dann dokumentiert und ausgewertet. Dadurch soll die Öffentlichkeit auf die Formen rassistischer Missachtung aufmerksam gemacht werden. Außerdem sollen anhand dieser Auswertungen schnelle Abwehrstrategien und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

### Die Brücke

Wilmergasse 2  
48143 Münster  
Café couleur:  
✉ Mo-Fr 9-23 Uhr  
☎ (0 251) 83-21 869  
diebruecke@  
uni-muenster.de

Der internationalste Ort der Stadt – „die Brücke“ – betreut ausländische Studierende auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss und fördert interkulturelle Verständigung. Mit Projekten wie „Friendship“, in denen Münsteraner ausländischen Studenten eine Orientierungshilfe bieten, dem Antidiskriminierungsbüro und dem Frauenbüro „Alice im Münsterland“ wird ausländischen Studierenden die Integration erleichtert. „Die Brücke“ bietet darüber hinaus v.a. ausländischen Studierendenvereinen die Möglichkeit, Räume zu nutzen.

### ELSA

Universitätsstr. 14-16  
www.elsa-muenster.de  
info@elsa-muenster.de

Die European Law Student's Association ist die weltweit größte Organisation von Jurastudenten. Als politisch neutraler und unabhängiger Verein ist sie in 41 europäischen Ländern an mehr als 180 Universitäten vertreten. ELSA hat das Ziel, als Bereicherung des Studiums interkulturelles Verständnis zu fördern und jungen Juristen soziale Verantwortung näher zu bringen. Durch ein Austauschprogramm, Vorträge, der Moot-Court und Fahrten zu europäischen Zentren oder anderen ELSA-Gruppen soll dies erreicht werden. ✉✉ Jeden ersten Dienstag im Monat, Café Uferlos.

Die Esperanto-Hochschulgruppe bietet in Zusammenarbeit mit der Esperanto-Vereinigung Münster e.V. Esperanto-Kurse und Veranstaltungen, bei denen Esperanto gesprochen wird, an. Das aktuelle Programm findet sich unter der angegebenen Adresse. Regelmäßig fahren Mitglieder zu in- und ausländischen Treffen und Kongressen. Das auch sprachlich gleichberechtigte Zusammensein von Menschen aus der ganzen Welt und der unbekümmerten Gedanken austausch über geographische und kulturelle Grenzen hinweg stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Ein Programm der Brücke, in dem Familien oder auch Einzelpersonen internationalen Studierenden beim Einstieg in das neue Umfeld helfen. Die Brücke ermöglicht die Kontaktaufnahme und bietet jederzeit fachliche Leitung und Unterstützung an. Anhand von Freizeitaktivitäten, Kulturprogrammen, Stadtführungen, Hilfen im Alltag oder Ähnlichem werden den Studierenden die Kultur, die Traditionen und die Verhaltensweisen in Deutschland nähergebracht und somit wird auch der interkulturelle Austausch gefördert.

Dieser Verein richtet sich insbesondere an alle griechischen oder griechischsprachigen Studenten und Akademiker der Uni oder der Fachhochschulen. Er organisiert sowohl in griechischer als auch in deutscher Sprache Autorenlesungen, Vorträge und Kulturfeste, bei denen getanzt und diskutiert wird. Jeden Montagabend von 20 bis 22 Uhr fin-

Esperanto-Hochschulgruppe Münster  
■ Dr. Rudolf Fischer  
■ (02573) 626  
oder (0251) 83-55 265  
fischru@uni-muenster.de  
www.uni-muenster.de/  
Esperanto

Friendship-Programm  
■ Die Brücke  
■ (02 51) 83-222-29, -28  
diebruecke@uni-muenster.de

Griechischer Studierenden- und Akademikerverein Münster  
■ Dr. Alexandros Linos  
■ (0251) 23 61 09  
syllogosMS@web.de

Anzeige

**Rosta**  
**BUCHLADEN**

Aegidiistr. 12, 48134 Münster  
Tel.: 0251/44926 Fax: 54497

mail: rosta.buchladen@muenster.net  
[www.rosta-online.de](http://www.rosta-online.de)

**Die Alternative in Münster  
für jede Art von Literatur**

- ErzählerInnen aus aller Welt
- Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften
- aktuelle politische und philosophische Diskussion
- Besorgung aller lieferbaren Bücher

den solche Treffen in der „Brücke“, Wilmergasse 2-4, 48143 Münster, statt. Interessenten können sich über beiliegende Email-Adresse in die Email-Liste des Vereins setzen lassen, um regelmäßig Infos zu griechisch- und deutschsprachigen Veranstaltungen des Vereins zu erhalten.

Kurdischer Studentenverein Münster

■ Mustafa Kurt  
☎ (0174) 35 55 196

Dieser Verein ist Teil des europaweiten Verbandes der Studenten aus Kurdistan (YXK). Er steht den kurdischen Studenten mit Informationen über ihr Studium zur Seite, fördert aber auch die kurdische Folklore, Musik und Kultur, indem er Musikabende, Gedichtabende, Vorträge, Ausstellungen, Reisen, Seminare und vieles mehr organisiert. Er setzt sich gegen Fremdenfeindlichkeit und für Menschenrechte und Demokratie ein.

Türkischer Studentenverein Münster  
[www.tsvm-online.de](http://www.tsvm-online.de)

Der Türkische Studentenverein Münster (TSVM) hat es sich zum Ziel gesetzt, die deutsch-türkische Freundschaft zu fördern, türkische Hochschulanfänger zu unterstützen und das Zusammenleben unter den türkischen Studenten zu stärken. Erreicht wird dies durch verschiedenste Kulturveranstaltungen, durch das Verfassen von Fachaufsätzen und auch durch das Organisieren von Studentenaustauschprogrammen. Weiterhin steht der TSVM seinen Mitgliedern mit Informationen über Studienordnung und Hochschulpolitik zur Seite.

Seminar für Volkskunde/  
Europäische Ethnologie  
Scharnhorststr. 100  
D-48151 Münster  
☎ (0251) 83-24 400  
Fax: (0251) 83-28 316  
Volkskunde.Institut@  
uni-muenster.de

■ Prof. Dr. Hermann Bausinger, Tübingen, zum Thema: Identitätsspiel. Lokalpatriotismus und Globalisierung  
■ SCH4, Scharnhorststraße 100 ■ Donnerstag, 10.11.2005, 18.00 Uhr c.t.  
■ Prof. Dr. Karl Braun, Marburg, zum Thema: Luisenburg – Ein bürgerlicher Landschaftsgarten 1790-1820 ■ SCH4, Scharnhorststr. 100 ■ Donnerstag, 15.12.2005, 18.00 Uhr c.t.

Yangami  
■ Die Brücke  
☎ (02 51) 83-222-29, -8  
diebruecke@  
uni-muenster.de

Yangami ist das internationale Treffen, zu dem die Brücke jeden einlädt, der gerne Leute anderer Kulturen kennen lernen will. Ob man nun Fußball spielen geht, zusammen kocht, Spiele- oder Filmabende gemacht werden oder man zusammen auf Kneipentouren oder zum Tanzen geht, eine Menge Spaß ist immer dabei. Auch neue Vorschläge zu Yangami werden gerne in die Tat umgesetzt. Kommt doch einfach mal vorbei!



# KUNST OHNE GRENZEN

MUSEUMSCARD FÜR STUDENTEN 9,00 EURO

**Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster**  
Domplatz 10 · 48143 Münster · Tel. 0251/59 07-01 · [www.landesmuseum-muenster.de](http://www.landesmuseum-muenster.de)



Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe [www.lwl.org](http://www.lwl.org)

In dieser Rubrik werden Einrichtungen und Projekte aufgeführt, die im Rahmen universitärer Initiativen Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Kunst und Praxisorientierung bzw. Anwendungsbezug signalisieren. Intention ist, über interne Aktivitäten hinaus einer breiten Öffentlichkeit kunsttherapeutische Angebote zugunsten von Studenten, Patienten und Klienten vorzustellen. Dieser thematische Zusammenhang führt bisherige und neu hinzukommende Fachvertreter zu einem losen Netzwerk zusammen.

## Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft Therapeuticum Arte

► Prof. Dr. Line Kossolapow  
Vortlager Damm 7,  
49525 Lengerich  
kossola@uni-muenster.de  
☎ Mo + Mi (05481) 98 811  
fax (05481) 84 311

## Institut für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik– Dokumentationsstelle Literatur und Psychiatrie

► Prof. Dr. H. H. Koch,  
Leonardo-Campus 11,  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-39 316  
fax (0251) 83-38 369

## Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik

Dr. R. Tüpker,  
Philippistr. 2,  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-29 246  
fax (0251) 83-29 24 67

## Kontakstelle:

► B.Keller, C. Klären

Im Rahmen weiterführender Studien zur „Europäischen Kunsttherapie“ wird ein Doktoranden-Kolloquium angeboten, das – in interdisziplinärer Kooperation – Feldforschungsarbeit von Postgraduierten im schulischen, klinischen und außerklinischen Bereich wissenschaftlich betreut. Dabei werden Kontakte zu europäischen Ländern gefördert.

Die Dokumentationsstelle Literatur und Psychiatrie unterhält ein öffentliches Archiv von Patienten- und Patientinnenzeitungen in Deutschland. Bibliothek mit literarischen Selbstzeugnissen, authentischen Texten von Psychose-Erfahrenen und eine Auswahl von Büchern über „Kunst-, Poesie- und Bibliotherapie“. Auch umfasst sie ein Lehrangebot und wissenschaftliche Arbeit zum Thema.

## Diplom-Zusatztudiengang Musiktherapie

Vollzeitstudium: 4 Semester nach Abschluss eines 1. Staatsexamens in Schulmusik. Umwandlung des Studiengangs in modularisierte Studiengangsformen ist in Vorbereitung. Neuigkeiten jeweils auf der Website.

Kontaktstelle „Musik bis ins hohe Alter“

Ziel der Kontaktstelle ist die Verwirklichung eines „Rechtes auf Kultur auch für ältere, kranke und behinderte Menschen“. Die Kontaktstelle ist eine Initiative des Studiengangs Musiktherapie und kooperiert u.a. mit der Fachhochschule Münster (Weiterbildung Musiktherapie), dem Studium im Alter, der Westfälischen Schule für Musik und lokalen Initiativen. Sie organisiert Praktika, Fachtagungen und forscht im Bereich der Musiktherapie mit alten Menschen.

**Kunsttherapie:**

Gruppen- und Einzeltherapie sowie offenes Malatelier der psychiatrischen Universitätsklinik.

**Musiktherapie:**

Das Therapiekonzept ist tiefenpsychologisch (Objektbeziehungstheorien/Morphologie) ausgerichtet. Im Wechsel von Musizieren und Sprechen können sich Möglichkeiten zur Verarbeitung von Erlebnissen und negativen Beziehungserfahrungen aus der Vergangenheit und für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft entwickeln.

**Musiktherapie:**

Rezeptive Kunsttherapie mit Schmerzpatienten.

Seit Einrichtung der Schmerzklinik 1992 werden im Rahmen eines dreiwöchigen integrativen interdisziplinären Therapiekonzeptes kreativtherapeutische Verfahren wie Musik- oder Kunsttherapie eingesetzt. Dies hat sich insbesondere bei Schmerzerkrankungen, die mit Somatisierungsstörungen oder anderen psychischen Komorbiditäten vergesellschaftet sind, bewährt.

Kunsttherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (8-18 Jahre), wöchentlich, einzeln und in Gruppen auf zwei Stationen. Therapieinhalte können in vielfältiger Form und verschiedensten Materialien kreativ bearbeitet werden. Kunsttherapie ist fester Bestandteil des therapeutischen Angebotes.

☎ (0251) 83-29 248  
[www.uni-muenster.de/](http://www.uni-muenster.de/)  
Musiktherapie  
musiktherapie@uni-muenster.de

Klinik und Poliklinik für  
Psychiatrie und Psycho-  
therapie der Universität

Prof. Dr. Volker Arolt

☎ M. Wigger

(Kunsttherapeut)

☎ (0251) 83-56 695

Albert-Schweitzer-Str. 11  
48149 Münster

S. Kunkel (Musikthera-  
peutin), S. Conradi  
(Diplom-Pädagogin)

☎ (0251) 83-56 66 66

Klinik und Poliklinik für  
Anästhesiologie und  
Operative Intensivme-  
dizin (Schmerzambu-  
lanz und Tagesklinik)

PD Dr. med. Dipl.-Psych.  
Ingrid Gralow,

Albert-Schweitzer-Str. 33,  
Zentralklinikum West-  
Turm Ebene 15b,  
48129 Münster

☎ (0251) 83-46 121

Klinik und Poliklinik für  
Psychiatrie und Psycho-  
therapie des Kinder-  
und Jugendalters

Prof. Dr. Timan Fürniss

☎ (0251) 83-56 608

Kay Strothe (Dipl.-Soz.-  
Päd. / Kunsttherapeutin),

Renate Siepker  
(Dipl.-Soz.-Päd.)  
Schmeddingstr. 50  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-56 248

Klinik und Poliklinik für  
Kinderheilkunde – Allge-  
meine Kinderheilkunde –  
Prof. Dr. med. E. Harms  
✉ Bernd Reichert  
(Dipl.-Musiktherapeut,  
Kinder- und Jugend-  
lichenpsychotherapeut)  
Domagkstr. 3b,  
48149 Münster,  
☎ (0251) 83-56 413

Universitätskinderklinik-  
Pädiatrische Hämato-  
logie / Onkologie  
Prof. Dr. Herbert  
Jürgens  
☎ (0251) 83-47 742  
✉ C. Klein (Kunstthera-  
peutin) und Wolfgang  
Köster (Musiktherapeut)  
in der pädiatrischen  
Onkologie,  
Albert-Schweitzer-Str. 33,  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-47 787

Zentrum für Musik-  
und Tanztherapie  
Prof. Dr. Dr. K. Hörmann,  
Yolanda Bertolaso  
Scharnhorststr. 118  
48151 Münster

Musiktherapie als Teil des Behandlungsangebotes des Bereichs Psychosomatik stellt den Kindern und Jugendlichen neben der „Welt der Sprache“ auch die „Welt der Musik“ mit ihrer Symbolisierungs- und Interaktionsvielfalt zur Verfügung.

Die entstehenden musikalischen Formbildungen verstehen wir dabei als seelische Gestaltbildung, d.h., die musikalischen Produktionen stehen in engem Bezug zu den jeweiligen Symptomen zugrunde liegenden seelischen Verfasstheit.

Malen und Musik: Arbeiten mit krebskranken Kindern und Jugendlichen.

Die Kunsttherapie stellt eine Hilfe zur Krankheitsbewältigung dar. Sie dient der Entlastung schmerzhafter Gefühle und wirkt einem depressiven Rückzug entgegen, indem sie Ausdrucksmöglichkeiten anbietet. Gefühle wie Wut, Trauer, Angst und Hoffnung bekommen in der Kunsttherapie eine sichtbare Gestalt. Darüber hinaus trägt sie dazu bei, das Selbstwertgefühl zu stärken, das durch die abrupte Veränderung des Lebensalltags der Betroffenen in Frage gestellt werden kann.

Musiktherapie als sprachübergreifende Interaktionsform fördert kommunikative Prozesse. Darüber hinaus eignet sich das freie Spiel mit Musikinstrumenten dazu, Ressourcen zu aktivieren. Ziele sind u.a.: Ängste verringern, Kommunikation fördern, schöpferisches Potential im Sinne von Ich-Stärkung fördern. Dies bewirkt eine Unterstützung in der Krankheitsverarbeitung.

Die wissenschaftliche Weiterbildung Musik- und Tanztherapie in der Scharnhorststr. 118 mit Diplom-Bühnentänzerin Yolanda Bertolaso (dipl. Musiktherapeutin) und Univ.-Prof. Dr. Dr. Karl Hörmann (Musik- und Tanztherapie in Müns-

# literatur & lesungen

ter seit 1977) ermöglicht musik- und tanzpsychologische Selbsterfahrung, Lehrtherapie, Supervision, berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium in Musiktherapie, Tanztherapie und kombinierter Musik- und Tanztherapie sowie



Promotion.

[www.musiktherapie-info.de](http://www.musiktherapie-info.de), [www.tanztherapie.net](http://www.tanztherapie.net)

Das AStA-Kulturreferat ist Anlaufstelle für kulturschaffende Studierende, aber auch selbst Initiator studentischer Kultur in Münster. Ob Konzerte, Lesungen, Wohnzimmerkino, Ausstellungen, das Referat bietet und fördert Subkultur. Wer selbst Veranstaltungen durchführen möchte, kann sich im AStA technische Ausstattung ausleihen. Veranstaltungshinweise finden sich in der „Links vorm Schloss“, unter [www.uni-muenster.de/asta](http://www.uni-muenster.de/asta), auf Aushängen oder in diversen Stadtmagazinen.



in wöchentlichen Debatten freie Reden zu halten. Ob politische, kulturelle oder spaßhafte Themen, ihr habt die Wahl. Debattieren auf der Pro- oder Contra-Seite? Das Los entscheidet. Spontaneität, Kreativität und Allgemeinwissen sind gefragt. Kommt einfach vorbei, zum Mitmachen oder Zuschauen. Studierende aus jedem Fachbereich sind herzlich willkommen. Immer mittwochs ab 19:30 Uhr im Keller des Schlosses.

Wissenschaft macht Spaß, ist lebendig und erweitert Perspektiven. Das beweisen die jährlichen Veranstaltungen von „Spektrum Literatur“. Die dort gelebte Interdisziplinarität fasziniert und begeistert. Studentische Rezitationen erfreuen mit Pep und Können. Lassen Sie sich zu den kostenlosen literarischen Abenden einladen! ☎ „Die Qual der Wahl“, 13. Juni 2006, 19 Uhr s.t., Alexander von Humboldt-Haus.

Das Seminar für Volkskunde und europäische Ethnologie lädt namhafte Wissenschaftler für zwei Gastvorträge ein:  
☞ Prof. Dr. Hermann Bausinger, Tübingen zum Thema:

☎ (0251) 83-31 802  
fax (0251) 83-31 808

AStA - Kulturreferat

☞ AStA der  
Universität Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-22 293  
fax (0251) 51 92 89  
asta.kultur@  
uni-muenster.de  
[www.uni-muenster.de/asta](http://www.uni-muenster.de/asta)

Debattierclub:

[www.uni-muenster.de/](http://www.uni-muenster.de/debattierclub)  
debattierclub  
[debating@uni-muenster.de](mailto:debating@uni-muenster.de)  
☞ Johanna Diel  
Heisstr. 39  
48145 Münster  
☎ (0251) 39 29 422  
(0177) 73 78 046  
[dielj@uni-muenster.de](mailto:dielj@uni-muenster.de)

SAFIR

Dez. 5.44 der WWU  
☎ (0251) 83-21481  
[hefti@uni-muenster.de](mailto:hefti@uni-muenster.de)  
[www.uni-muenster.de/](http://www.uni-muenster.de/SpektrumLiteratur)  
SpektrumLiteratur

Seminar für Volkskunde/  
Europäische Ethnologie

Identitätsspiel. Lokalpatriotismus und Globalisierung

☒ Donnerstag, 10.11.2005, 18:00 Uhr c.t.,

☒ Prof. Dr. Karl Braun, Marburg zum Thema: Luisenburg – Ein bürgerlicher Landschaftsgarten 1790-1820 ☒ Donnerstag, 15.12.2005, 18.00 Uhr c.t., ☒ SCH4, Scharnhorststr. 100

## Archäologisches

Museum der Universität

\* Prof. Dr. D. Salzmann

☒ Archäologisches

Seminar und Museum

Domplatz 20 - 22

48143 Münster

☎ (0251) 83-24 581

fax (0251) 83-25 422

archmus@uni-muenster.de

☒ Di-So: 14-16 Uhr

In jüngerer Vergangenheit ist die Zahl der Exponate durch Erwerb (Sammlung Prof. Dr. W. Peek), Schenkung (Sammlung Familie Götz-Strötgen; E.-U. Walter) und Leihgaben (Verein für Geschichte und Altertumskunde, Abteilung Paderborn; Stadt Gelsenkirchen) wesentlich erweitert worden. Die Museumsbestände werden in Forschung und Lehre des Archäologischen Seminars eingesetzt. Sie ermöglichen den Studierenden den Umgang mit exemplarischen Objekten ihres Studiengebietes; Planung und Ausführung von Ausstellungen sowie Publikationen geben einen Einblick in die Berufspraxis.

Mit Führungen und Lichtbildervorträgen unterschiedlicher Themenstellung, museumspädagogischen Aktionen und Ausstellungen werden Interessierte innerhalb und außerhalb der Universität erreicht; insbesondere Führungen für Schulklassen finden Zuspruch.

Öffentlich ausgestellt sind zur Zeit Teile der Originalsammlung antiker Kleinkunst, die Skulpturen, Gefäße, Goldschmuck, Geräte, Münzen und Siegel umfasst. Die Ausstellung ist in vier Bereiche gegliedert:

I. Überblick über die Kleinkunst der Mittelmeerwelt von ca. 3200 v. Chr. bis zur späten römischen Kaiserzeit (ca. 400 n. Chr.).

II. Themenbereiche wie Alltagsleben im privaten und öffentlichen Raum, Sport, Totenkult; griechische Sagen sowie griechische und römische Götter.

III. Nachbarlandschaften der griechischen und römischen Welt wie Ägypten, Alter Orient, Jemen, Palästina und Zypern.

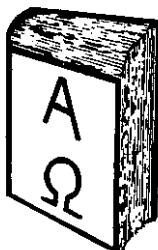
IV. Bildhauer Kunst wie Relieffragmente von Sarkophagen und Aschenkisten sowie Köpfe von Skulpturen, Reliefs und Statuetten.

Die Abgussammlung antiker Skulpturen umfasst weit mehr als 360 Gipsabgüsse von Statuen, Reliefs und Bildnissen aus verschiedenen Museen der Welt. Bildwerke

aller wichtigen Epochen der griechischen und römischen Antike vermitteln einen informativen Eindruck von der antiken Bildhauerkunst. Einen Schwerpunkt bilden Porträts griechischer Geistesgrößen wie Homer, Sokrates und Epikur sowie römischer Kaiser wie Augustus, Nero und Marc Aurel. Führungsblätter liefern einen Einblick zum sozialen und kulturellen Hintergrund einzelner Stücke.

Zahlreiche aus Privatbesitz gestiftete Modelle antiker Stätten und Heiligtümer bilden seit jüngster Zeit einen neuen Schwerpunkt innerhalb der Sammlung des Museums. In ihnen sind Ausgrabungsergebnisse (von Athen, Olympia und Delphi) in dreidimensionale großformatige Rekonstruktionen umgesetzt worden, so dass informative optische Wanderungen durch Raum und Zeit möglich sind.

Die Mehrzahl der Skulpturenabgüsse und Modelle ist allerdings mangels Räumlichkeiten weder für Studierende noch für eine interessierte Öffentlichkeit zugänglich!



Das Bibelmuseum ist eine Abteilung des Instituts für neutestamentliche Textforschung, der internationalen Zentrale der Arbeit am Text des Neuen Testaments.

Es veranschaulicht die Geschichte der Bibel im Urtext und in den Übersetzungen (insbesondere der deutschen) an über 500 Ausstellungsstücken. Der Zweck des Museums ist es, die Überlieferung der Bibel und den Umgang mit ihr von den Anfängen bis in die Gegenwart an Originalen zu dokumentieren. So zeigt das Museum Handschriften (vor allem griechische) auf Papyrus, Pergament und Papier und eine eindrucksvolle repräsentative Sammlung von Drucken – von Gutenberg bis in die moderne Zeit. Auch das Bemühen der Bibelgesellschaften um die weltweite Verbreitung der Bibel kommt zur Darstellung. Reiches Begleitmaterial wie Karten, Tabellen usw. dient der weiteren Information und Veranschaulichung. Ein Nachbau der Gutenbergpresse erlaubt es, einzelne Blätter dem Original entsprechend zu reproduzieren. Ein Museum mit der Zielsetzung, die Geschichte der Bibel vollständig zu repräsentieren, und mit den durch die Verbindung mit dem Institut gegebenen Möglichkeiten zur Interpretation der ausgestellten Dokumente gibt es nur in Münster. Andere große

Bibelmuseum Münster

\* Prof. Dr.

Holger Strutwolf

■ Dr. Beate Köster,

Wolfgang Richter

Georgskommende 7

48143 Münster

✉ (0251) 83-22 580, -581

fax (0251) 83-22 582

koesterb@uni-muenster.de

richterw@uni-muenster.de

Museen (Vatikan, Britisches Museum usw.) besitzen zwar mehr Originale aus den einzelnen Epochen der im Bibelmuseum dokumentierten Zeit, nirgendwo sonst wird aber ein Gesamtüberblick gegeben und werden vor allem auch sachkundige Führungen angeboten.

Gruppenführungen durch das Bibelmuseum mit begleitenden Vorträgen zur Geschichte der Bibel von den Anfängen bis zur Gegenwart durch Mitarbeiter des Instituts für neutestamentliche Textforschung nach telefonischer Vereinbarung.

Käuflich erhältlich: Museums-Führer, Kataloge der Sonderausstellungen, Postkarten, im Museum gedruckte Seiten aus

der Gutenberg-Bibel.

■ mittwochs: 11-13 Uhr, donnerstags: 17-19 Uhr, erster Samstag im Monat: 10-13 Uhr



#### Botanischer Garten

■ Prof. Dr. Focke Albers  
albersf@uni-muenster.de

Herbert Voigt  
voigth@uni-muenster.de  
■ Schlossgarten 3  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-23 827  
fax (0251) 83-23 800  
-23 823

[www.uni-muenster.de/  
BotanischerGarten](http://www.uni-muenster.de/BotanischerGarten)

WESTF. WILHELMUS-UNIVERSITÄT MÜNSTER

Der Botanische Garten, ab 1803 als Hortus Botanicus hinter dem Schloss im Schlossgarten geplant und angelegt, ist auch heute noch unverändert an gleicher Stelle. Die ältesten Gebäude und sogar einige Pflanzen (z.B. Linde von 1798) aus dieser Zeit sind heute noch als Zeitdokumente vorhanden. Der Garten ist heute dem Institut für Botanik angeschlossen. Er dient der Forschung und Lehre, wird jedoch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch zunehmend dem Anliegen der Öffentlichkeit nach Information über botanische und ökologische Sachverhalte gerecht.

Darüber hinaus vermittelt er den botanisch Interessierten zu jeder Zeit einen fachlich fundierten Einblick in die faszinierende Pflanzenwelt unserer Erde. Aufgrund seiner Lage und Gestaltung, mit einer behindertengerechten Wegeführung, bietet er dem Besucher Ruhe und Entspannung. Im Freiland sind große Bereiche der naturnahen Darstellung heimischer Lebensräume gewidmet. Der Großlandschaft „Westfälische Bucht“ nachempfunden, wurden eine Heidelandschaft mit Moorbereich, ein Kalkbuchenwald, ein Kalkmagerrasen mit Kalkflachmooren sowie eine Aushagerungswiese mit einem Bachlauf mit typischen Strukturen entsprechender Artenvielfalt nachgestellt.

Der zentrale Teil des Freilandes ist der Darstellung des klassischen Pflanzensystems vorbehalten, das nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen umgestaltet wur-

de und auch ständig weiter aktualisiert wird. Hier werden die verwandtschaftlichen Beziehungen im Pflanzenreich anschaulich dargestellt. Spezielle Beete sind einzelnen botanischen Sachverhalten gewidmet. So gibt es u.a. pharmazeutisch ausgerichtete Beete sowie Abteilungen mit kulturhistorischen Nutzpflanzen wie Färbepflanzen und Getreidearten.

Ein typischer Bauerngarten des Münsterlandes um 1900 ergänzt diese Abteilungen um einen weiteren Aspekt.

Ergänzt werden die Freilandanlagen durch einen kleinen mediterranen Bereich, der in seiner Gestaltung einer Weinbergsbrache nachempfunden ist. Hieran schließen sich eine kleine Macchie sowie eine Garrique an, in denen winterharte und nicht ausdauernde Pflanzen naturnah vorgestellt werden. Im Freiland sind im Sommer auch Teile der größten europäischen Pelargoniensammlung ausgestellt.

Im Riech- und Tastgarten soll Botanik einmal anders erfahren werden. Hier werden viele Blütenpflanzen mit ihrem Farben- und Formenreichtum sowie ihrem breiten Spektrum pflanzlicher Duftstoffe vergleichend dargestellt.

Die alte Orangerie im Garten wird auch heute noch für die Überwinterung der nicht frostfesten Pflanzen benutzt. In den Sommermonaten wird sie für viele unterschiedliche Ausstellungen und Veranstaltungen auf vielfältigste Art verwendet.

Zu jeder Jahreszeit lohnend ist ein Besuch unserer Gewächshäuser. Das 1998 neu eingerichtete Tropenhaus vermittelt einen Eindruck von den „Tropen der Alten Welt“. Sowohl die sandigen Küstenbereiche mit Mangroven und Meermanedeln als auch der üppige „Flachlandregenwald“ veranschaulichen auf eindrucksvolle Weise eine typische Vegetationsabfolge in den Tropen.

Tropische Nutzpflanzen werden gesondert im Victoriahaus kultiviert. Hier können Sie in den Sommermonaten auch die größte Schwimmblattpflanze der Welt bestaunen. Der sich anschließende kleinere Gewächshauskomplex beginnt mit dem Sukkulantenhaus, in dem die Halbwüsten Mexikos mit den eisenhaltigen Böden und den typischen, an extreme Trockenheit angepassten Pflanzen dargestellt sind. Durch das kleinere Kanarenhaus mit seiner Lavalandchaft und den charakteristischen Pflanzen der westlichen Kanarischen Inseln gelangt man in das Kaphaus mit seiner mehrgliedrigen

Aufteilung nach Niederschlags-, Licht- und Bodenansprüchen. Dort wird der Besucher in das mediterrane Klima des südlichsten Afrika mit den vielfältigsten Pflanzen und unterschiedlichsten Anpassungerscheinungen dieses Florenreiches versetzt.

In einem weiteren Haus, dem Bromelienhaus, befinden sich Pflanzen aus den „Tropen der Neuen Welt“, vertreten durch unterschiedlichste, überwiegend epiphytisch lebende Bromelienarten (Ananasgewächse) und Tillandsien.

Mit besonderem Interesse werden die „fleischfressenden“ Pflanzen der gemäßigten und tropischen Klimazonen im kleinen Karnivorenhaus bestaunt.

Eintritt kostenlos. Führungen für Schulklassen und weitere Gruppen, sowohl Übersichtsführungen als auch zu



thematischen Schwerpunkten (z.B. ökologische Anpassungsstrategien, ausgewählte Pflanzengruppen oder -systeme, Riech- und Tastgärten, naturnahe Lebensräume u. v. mehr nach Absprache) nach Voranmeldung.

Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den Aushängen im Garten.

Geologisch-Paläontologisches Museum  
✉ Dr. Markus Bertling  
Pferdegasse 3  
48143 Münster  
☎ (0251) 83-23 942  
fax (0251) 83-24 891  
markus.bertling@uni-muenster.de  
[www.uni-muenster.de/Geomuseum](http://www.uni-muenster.de/Geomuseum)  
⌚ Di-Fr 9-17 Uhr,  
Sa 10-17 Uhr, So/Feiertag 14-17 Uhr,  
Mo geschlossen,  
Eintritt frei, Führungen nach Vereinbarung

Das Geologisch-Paläontologische Museum, untergebracht in einem barocken Adelshof am Domplatz, setzt in der Dauerausstellung regionale Schwerpunkte. Die meisten Exponate stammen aus der Kreide (140- 65 Mio Jahre) und dem Pleistozän (1,7 Mio - 20.000 Jahre) Westfalens. Attraktionen im Kreide-Saal sind perfekt erhaltene, zum Teil sehr große Fische (75 Mio Jahre alt) und das Skelett eines Schwimmsauriers (137 Mio Jahre). Rekonstruktionen und Originale stehen sich bei Dinosauriern aus dem Sauerland (110 Mio Jahre) und Riesenammoniten (90 - 75 Mio Jahre) gegenüber. Überregional bekannt sind auch die montierten Skelette eiszeitlicher Säugetiere (Mammut, Wollnashorn, Höhlenbär und -hyäne etc.) Die im historischen Stil erhalten bleibende „Westfalen-Sammlung“ zeigt Fossilien der älteren Erdgeschichte und bietet vor allem dem spezieller interessierten Besucher zahlreiche Hinweise. Ein Saal zur Allgemeinen Geologie dokumentiert den Kreislauf der Gesteine und belegt Rohstoffe aus

Westfalen.

# Sonderausstellung: „Den Tag zur Nacht gemacht“ - Fotografien von Bodo Wistinghausen 26.03.- 28.05.06.

Der münstersche Fotograf schafft mit hartem Licht und extremen Schatten überraschende Variationen von Objekten in Ausstellung und Sammlung des Geologisch-Paläontologischen Museums: Gestochen scharf - große Formate - wahre Knochen-Arbeit...

# Wechselausstellung: „Frühe Erde, frühes Leben - Zeugnisse aus 4 Milliarden Jahren“. (Eröffnung 25.06.06 um 11:30; bis 2007).

Das Präkambrium ist der erste, längste und doch unbekannteste Abschnitt der Erdgeschichte. Die wechselhaften Umweltbedingungen dieser 4 Milliarden Jahre werden mühsam entschlüsselt; in letzter Zeit haben sich dabei einige Überraschungen ergeben. Die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Regionale und Historische Geologie am Geologisch-Paläontologischen Institut stellt mit unterschiedlichen Mitteln Fakten und aktuelle Theorien vor.

Die landeskundliche Vortragsreihe „Geologen unterwegs“ mit allgemein verständlichen Vorträgen führt die Zuhörer im Sommersemester 2006 nach Afrika. Institutsmitglieder berichten von ihren Reisen an folgenden Terminen:



26.04.06: Dr. Carita Augustsson über „Westuganda - eine Reise vom Albertsee zum Rwenzorigebirge“

31.05.06: Dr. Markus Bertling über „Blumen, Berge, Buchten - ostwärts vom Tafelberg“

21.06.06: Prof. Dr. Lutz Bischoff über

„Wüstensand, Baumkuchen und Gletscherspuren - eine geologische Exkursion nach Namibia“

Mineralogisches  
Museum

✉ PD Dr. Peter

Schmid-Beuermann  
Hüfferstr. 1, 48149  
Münster

☎ (0251) 83-36 126

fax (0251) 83-38 397

psb@nwz.uni-mu-

enster.de

[www.uni-muenster.de/MineralogieMuseum](http://www.uni-muenster.de/MineralogieMuseum)

Das Mineralogische Museum (Kristalle und Gesteine) stellt allen Museumsbesuchern, seien es Studenten, Schüler oder Mineralienfreunde, die Mineral- und Gesteinswelt in ihrer Vielfalt vor. Die Mineralogischen Sammlungen gliedern sich in drei Abteilungen:

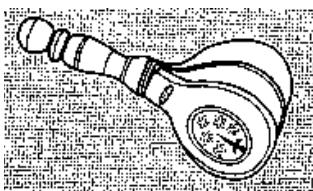
Die erste Abteilung enthält alle wichtigen Minerale in einer auf kristallchemischer Grundlage aufgebauten speziellen Sammlung. Spezialausstellungen über Pegmatite, Vulkanite, Edelsteine, Meteorite schließen sich an. Weitere Schausammlungen sind regional angelegt und zeigen Erze und Minerale aus dem Harz, dem Erzgebirge, den Schweizer Alpen, dem ehemaligen Jugoslawien und Namibia.

Die zweite Abteilung umfaßt Objekte der Gesteins- und Lagerstättenkunde. Mineral- und Gesteinsstufen Westfalens, besonders des Sieger- und Sauerlandes sowie des Münsterlandes sind zu Einheiten zusammengestellt. Die Sonderausstellungen „Aus dem Feuer geboren – Vulkane und Vulkanite“ wurden in ihrer Gesamtheit in die Dauerausstellung integriert. Die Ausstellung „Natürliche Bausteine in Münster“ ergänzt die petrographische Sammlung im Obergeschoss. Salzgesteine der wichtigsten deutschen Salzlagerstätten und Uranminerale schließen diese Abteilung ab.

Die dritte Abteilung zeigt Beispiele zur Kristallsynthese wie künstliche Diamanten, Rubine, Quarz, Siliciumcarbid, Kupfervitriol, Steinsalz. Eine Kollektion fluoreszierender Minerale in einem abgedunkelten Raum ergänzt die Sammlungen.

Für interessierte Museumsbesucher steht ein Multimedia-Personalcomputer zur Verfügung. Auf diesem sind die Sammlungen: a) Minerale in Mythologie und Medizin, b) Eiszeit in Münster – Steinerne Zeugen aus Gievenbeck, c)

Aus dem Feuer geboren – Vulkanite und Vulkanite nebst Animationen und Videos zu Vulkanaustrüchen sowie d) Natürliche Bausteine in Münster umfassend erklärt. Die gleichen Informationen stehen auch im WorldWide-



Web unter [www.uni-muenster.de/MineralogieMuseum](http://www.uni-muenster.de/MineralogieMuseum) zur Verfügung.

Auf Wunsch werden für Gruppen (auch außerhalb der re-

**Schont ihn! Er konnte doch nicht  
wissen, dass dienstags  
Studententag ist...**

**... und für Studenten alle Karten an  
der Abendkasse nur 5.00 € kosten!**

**städtische  
bühnen  
münster**

Neubrückstraße 63 | 48143 Münster | Kasse 0251.59 09-100 | [www.stadttheater.muenster.de](http://www.stadttheater.muenster.de)

Szene aus »Maß für Maß« von William Shakespeare

Musikhochschule Münster  
Fachbereich 15 in der Universität  
Anne-Katrin Grenda  
Ludgeriplatz 1  
48151 Münster  
☎ (0251) 48 233-62  
fax (0251) 48 233-60  
info.mhs@uni-muenster.de  
[www.uni-muenster.de/Musikhochschule/](http://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/)



Die Musikhochschule Münster bildet einen eigenen Fachbereich in der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Die Einbettung der Musikhochschule in die Universität ermöglicht die Verbindung künstlerisch-praktischer und pädagogisch-wissenschaftlicher Studieninhalte auf hohem Niveau. Bereits seit dem Wintersemester 2004/2005 werden vierjährige Bachelor-Studiengänge für künstlerische und künstlerisch-pädagogische Abschlüsse angeboten, die Einführung von Master-Studiengängen steht unmittelbar bevor. Darüber hinaus veranstaltet die Musikhochschule im eigenen Konzertsaal jedes Semester ca. 30 bis 40 kostenlose öffentliche Konzerte, bei denen Studierende, Dozenten und Gäste solistisch und in Ensembles mitwirken. Das Konzertprogramm wird zu Beginn jedes Semesters auf der Homepage der Musikhochschule ([www.uni-muenster.de/Musikhochschule/](http://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/)), als Flyer und in Plakatform veröffentlicht.

Akademisches Mittagskonzert  
Prof. Dr. Joachim Dorfmüller  
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik  
Philippistr. 2  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-29 246

Kammermusikalisch orientierte Konzertreihe. Gekoppelt mit dem WWU-Komponistenfestival. Über 250 Konzerte seit 1989. Eintritt frei. Primär gestaltet von Studierenden und Lehrenden des Instituts für Musikpädagogik. Musik aus allen Epochen der Musikgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Philipistr. 2, Raum 43, Musik für alle Instrumente  
donnerstags, 13:15 Uhr

Akademische Orgelstunde  
Prof. Dr. Joachim Dorfmüller StD KMD  
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik  
Philippistr. 2  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-29 246

Orgelorientierte Konzertreihe. Über 850 Konzerte seit 1987. Die längste Konzertreihe, die an der WWU je stattgefunden hat. Primär gestaltet von Studierenden und Lehrenden des Instituts für Musikpädagogik. Musik aus allen Epochen der Musikgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart. Auch in Verbindung mit dem WWU-Komponistenfestival.

Philipistr. 2, Raum 43, Musik für Orgel, auch für andere  
Dominikanerkirche (Katholische Universitätskirche), Salzstraße  
mittwochs, 12:15 Uhr, Zusatztermine besonders angekündigt, ganzjährig, ausgenommen August und Weihnachtsferien  
Musik für Orgel, auch für andere



## Instrumente

Barockmusik macht glücklich! Das finden zumindest die ca. 25 amici musici, die sich seit über 25 Jahren der Erarbeitung barocker Orchestermusik widmen. Die Aufführungspraxis und Artikulation barocker Musik sind Mittelpunkt der Proben. Während der Semesterferien suchen die amici musici gemeinsam ihr nächstes Semesterprogramm aus.

frei, studentische Vereinigung der WWU im Adventskirche am Diakonissenmutterhaus, Coerdestr. 56 donnerstags, 20-22 Uhr, ein Probenwochenende am 10. & 11. Juni # Instrumentalmusik des Barock Wunderkinder komponieren, Konzert am 25. Juni, 18 Uhr in der Erlöserkirche + Willkommen. Kein Probespiel erforderlich. Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an den Proben und am Probenwochenende.



interessierte StudentInnen aller Fachbereiche herzlich willkommen.

Institut für Musikpädagogik im Institut donnerstags, 18-21 Uhr (Big Band I); montags 18:30-21 Uhr (Big Band II) # breit gefächertes Repertoire von Swing bis hin zu Balladen und modernen Latin- und Rocknummern + Beide Big Bands suchen viele neue Mitglieder für alle Instrumentengruppen.



Unser Kreis erarbeitet (Blech-)Bläsermusik des 18.-20.Jh. zum eigenen Vergnügen und für akademische Feierlichkeiten und Universitätsgottesdienste. Willkommen ist „Nachwuchs“ auf den Instrumenten: Trompete (Sopran), Horn (Alt), Posaune (Tenor und Bass). Jedes Instrument soll so in seiner besten Lage eingesetzt werden, nicht nur in der Tiefe; so werden auch die Stücke vorzugsweise in ihren Originaltonarten

amici musici  
Studentisches Kammerorchester  
\* Clemens Krause  
+ Brigitte Heeke  
Eckenerstr. 5  
48147 Münster  
☎ (0251) 28 41 243  
www.amici-musici.de

Big Bands der WWU  
+ N. N. (Big Band I)  
☎ (0251) 83-29 246  
+ Richard Bracht  
(Big Band II)  
☎ (0251) 31 62 66  
zwillings@muenster.de

Bläserkreis der Ev.-Theologischen Fakultät  
+ Folker Siegert  
Wilmergasse 1  
48143 Münster  
☎ (0251) 83-22 461  
fax (0251) 83-22 465

gespielt. Die Probenarbeit zielt auf die Sauberkeit der Intonation, differenzierte Phrasierung und überhaupt „bläserisches“ Spiel.

■■■ Institutum Judaicum Delitzschianum, Wilmergasse 1 (Ecke Hindenburgplatz) ■■■ im Semester Mi., 13-14 Uhr # Kompositionen von Gottfried Reiche bis zur Gegenwart

Breaking Stage-  
der Münsteraner  
Gospelchor  
■ Ludger Bannierink  
Gereonstr. 6,  
48145 Münster  
☎ (0251) 73 546

Der seit nunmehr vier Jahren bestehende Münsteraner Chor und ESG-Arbeitskreis „Breaking Stage“ hat sich als Botschafter des Black Gospel zu einem der profiliertesten Gospelchöre im Münsterland entwickelt. Bei Breaking Stage singen Menschen jeden Alters, unterschiedlichster Fachrichtungen bzw. Berufsgruppen und Konfessionen miteinander, deren gemeinsamer Nenner das ausgelassene Musizieren afroamerikanischer Gospels und Spirituals ist. Wer schon einmal die Gelegenheit hatte, Breaking Stage live zu erleben, weiß, dass hier die Grenzen europäischer Kirchenmusiktradition aufgehoben werden zu Gunsten eines ergreifenden, nicht auf Perfektion, sondern auf Lebendigkeit ausgerichteten Vortrags in Südstaatenmanier.



■■■ Aula der ESG (Breul 43, Münster)  
■■■ donnerstags, 18-20 Uhr (NeueinsteigerInnenprobe am 28. Oktober)

Buccinatores –  
Posaunenchor an der  
Universität Münster  
■ Christian Blümel  
Allensteiner Str. 102  
48157 Münster  
☎+fax (0251) 26 39 695

Das Blechbläserensemble in überschaubarer Besetzung ist keine „geschlossene Gesellschaft“ und freut sich über neue Gesichter und neue Anregungen. Genug Noten diverser musikalischer Gattungen sind vorhanden, vielfältige Auftrittsmöglichkeiten haben wir ebenfalls ständig im Blick.

■ Gesellsch. christl. Bläserfreunde/Evang. StudentInnen-gemeinde ■■■ Musikschule, Himmelreichallee 50 ■■■ im Semester dienstags, 20:15 Uhr # Bach, Beatles, Gervaise, Hindemith, Pezel, Reiche, Schütz, Schein, Scheidt, Stockmeier, Vivaldi, Weber u.v.a.m.

**canticum  
novum**

■ jederzeit nach Rücksprache; neue Mitglieder sind immer erwünscht!

Canticum Novum  
■ Michael Schmutte,  
Diplom-A-Kirchenmusiker  
■ Ulrich Weimann,  
☎(02594) 890581  
canticum@uni-muenster.de

28 Mitglieder, 2000 gegründet, über 40 Konzerte. Schwerpunkt: Geistliche Musik. Pressestimmen: „höchstes musika-

lisches Niveau“ (Schöppingen); „...ein Vokalensemble, das sich innerhalb kürzester Zeit beachtlich profilierte“ (WAZ); „Die große Tragfähigkeit des Gesangs, seine Reinheit bis ins fast unhörbare Pianissimo hinein - spielerisch erkennen die Sängerinnen und Sänger die beeindruckenden dynamischen Klippen...“ (WN);

„Canticum Novum präsentierte sich einmal mehr als stimmlich perfekt geschultes Ensemble... Bestechende Transparenz, feine Dynamik, glasklare Intonation und überdeutliche Artikulation zeichnen dieses kleine aber umso feinere Ensemble aus.“ (MZ zur Gesamtaufführung des Weihnachts-oratoriums 1/04) - 3. Platz beim Internationalen Chorwettbewerb für neue Musik 2004 Debrecen/H - 2006 Konzertreise in die Steiermark/A

✉ ☎ Pfarrheim St. Elisabeth (Pfarrer-Schneider-Heim), Hamburger Str. 43 ☎ dienstags, ab 19:30 Uhr

✉ ab April 2006: J. S. Bach: 6 Motetten ☎ Herbst 2006: J. S. Bach: 6 Motetten

⊕ in allen Stimmen willkommen/ Chorerfahrung Vor- aussetzung/ Schnupperbesucher willkommen!

Die Choralschola St. Lamberti, bestehend aus Studierenden der WWU, singt in regelmäßigm, drei- bis vierwöchigem Abstand das Gregorianische Proprium des jeweiligen Sonntages in der Lambertikirche. Angeschlossen ist ein Kammerchor, der projektbezogen inner- und außerhalb der Liturgie Vokalmusik sowie Werke mit kleinem Instrumentalensemble zu Gehör bringt.

✉ ☎ Pfarrheim St. Lamberti, Kirchherrngasse ☎ montags, 18:45 bis 20:15 Uhr ⊕ jederzeit Frauen- und Männerstimmen

Das Orchester besteht seit 78 Jahren und hat sich zu einem Sinfonieorchester mit etwa 75 Spielern entwickelt. In den letzten Jahren wurden große sinfonische Werke wie z.B. von Brahms, Dvorák und Strawinsky aufgeführt. Es ist kein Verein und es gibt keinen Mitgliedsbeitrag. ☎ WWU ☎ H1 ☎ donnerstags, 19:45-22:00 Uhr, dazu vor Konzerten ein Probenwochenende, erste Probe 6. April

✉ Konzerte: 27. und 28. Juni - Berlioz: Harold in Italien; und ein Orchesterwerk ⊕ nach telefonischer Absprache mit Jürgen Tiedemann. Gesucht werden vor allem Kontrabässe und Hörner.

Choralschola  
St. Lamberti

\* ☎ Christian Bettels  
☎ (0251) 38 16 23

Collegium musicum  
instrumentale der WWU

\* Jürgen Tiedemann  
☎ (0251) 27 78 80  
✉ Musikwissenschaft-  
liches Seminar  
Schloßplatz 6  
48149 Münster  
☎ (0251) 83 24 444

## Collegium musicum vocale der WWU

\* Dr. Ulrich Haspel,  
Institut für Musik-  
wissenschaft und  
Musikpädagogik  
Philippstr. 2  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-29-246  
(0251) 83-29-255

## Ensemble für Mittelalter- und Renaissance-Musik

\* Garry Crighton  
Goebenstr. 8  
48151 Münster  
☎ (0251) 52 36 80  
Musikwissenschaftl.  
Seminar, Schlossplatz 6

## Ensemble 22

\* Dr. Ulrich Haspel  
Friedemann Keller,  
Gartenstraße 14,  
49163 Bohmte,  
Tel.: (0251) 2489021,  
Friedemann.keller@  
web.de  
[www.uni-muenster.de/](http://www.uni-muenster.de/)  
Ensemble22

## Freies Musical- Ensemble Münster

\* Dirk Jaehner  
☎ (0251) 79 36 29  
☎ (0170) 77 11 715  
Ingo Budweg  
Horstmarer Landweg 127,

Das Collegium musicum vocale der Westfälischen Wilhelms-Universität steht den Studierenden und Angehörigen aller Fakultäten sowie allen Interessierten offen. Universitätschor, Studentischer Madrigalchor und das Ensemble 22 bieten Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit zu zwangloser, vielfältiger und fachübergreifender Begegnung. Während der Vorlesungszeit werden in jedem der drei Chöre eigene Programme erarbeitet und aufgeführt.

Im Rahmen des Collegium musicum instrumentale: Musikpraxis Mittelalter/Renaissance. Keine Vorlesung, sondern praktisches Gruppenmusizieren. Ziel: Kennenlernen von Repertoire und Stil der Musik vor 1600. Schwerpunkt in diesem Semester: „The merthe of alle this londe“: englische Musik des 15. und 16. Jahrhunderts.

☞ freitags im Semester, 14:15 bis 15:45 Uhr # zu Semesterbeginn: Sänger oder Spieler von Mittelalter- und Renaissance-Instrumenten – keine Anfänger!

Das Ensemble 22, besetzt mit 6 Sopran-, 6 Alt-, 5 Tenor- und 5 Bassstimmen, widmet sich der Pflege anspruchsvoller a-cappella Literatur vom Mittelalter bis zum Barock und der Musik der Gegenwart. Im SoSe 2006 Neuerarbeitung eines Hohe-Lied-Programmes mit Werken der Spätrenaissance von Lechner und Franck sowie dem 1979 entstandenen Motettenzyklus von J. Baur.

■ Westfälische Wilhelms-Universität ■ Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik ■ Probenwochenenden nach Vereinbarung # Gesucht wird eine Alt- und eine Tenorstimme. Voraussetzungen: Vorsingen, Chorerfahrung, sicherer Umgang mit Stimme und Fähigkeit zum Vom-Blattsingen # 09. und 10. September 2006

„Jekyll & Hyde“ in Münster! Nach dem großen Erfolg von „Tanz der Vampire“ zeigt das Freie Musical-Ensemble mit seiner fünften Produktion erneut einen Klassiker. Ausgebildete Musikpädagogen leiten die semi-professionelle

Gruppe mit ca. 60 Bühnenakteuren und 40 Orchestermusikern, die „im wahren Leben“ zumeist in ganz unmusikalischen Bereichen arbeiten und studieren. Engagierte Chorarbeit, Spaß am Tanztheater, Kreativität im Bühnenbild und bei der Kostümierung sind das Geheimrezept unserer Arbeit. ☎ SCH5 Scharnhorststr. / Ecke Koldering.



Musikpädagogisches Institut, Philippistr. 2. ☎ in der Regel dienstags 20-22 Uhr, mittwochs 20-23 Uhr ☎ Begeisterte Sänger und Tänzer jeder Altersstufe für die Folgeproduktion sind herzlich willkommen. Vorher bitte den Chorleiter kontaktieren.

Galaxy Brass – das sind zehn musikbegeisterte Blechbläser aus verschiedenen Fachbereichen der WWU. In jedem Semester wird ein neues Konzertprogramm für die Besetzung von vier Trompeten, vier Posaunen, Horn, Euphonium und Tuba erarbeitet und aufgeführt. Das Ensemble umrahmt Veranstaltungen der Universität musikalisch, konzertiert jedoch auch im In- und Ausland. Galaxy gewann im ver-

gangenen Jahr den von German Brass für das Münsterland ausgeschriebenen Wettbewerb für Blechbläserensembles. ☎ Institut für Musikpädagogik ☎ Aula des Instituts der Musikpädagogik, Philippistr. 2 ☎ dienstags, 20-22 Uhr ☎ Stilrichtung: Von Renaissance bis Jazz, von Bach bis Blues



Der Chor wurde 1990 in der KSHG mit dem Ziel gegründet, auch Examenskandidaten und jungen Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, auf hohem Niveau zu musizieren, ohne an wöchentlichen Proben teilnehmen zu müssen. Er probt monatlich an einem Samstag, ergänzt durch bis zu zwei Wochenenden pro Jahr. Die etwa 35 Sänger decken von Motette bis Oratorium eine breite Palette der Chormusik ab. Ein Schwerpunkt liegt in der Aufführung von Barockwerken, wobei der Chor gerade auf diesem Gebiet wegen der historischen Aufführungspraxis unter sachkundiger Begleitung des Barockorchesters L'arco Hannover in

48149 Münster

☎ (0251) 89 98 507

☎ (0179) 13 32 352

musical@muenster.org

www.muenster.

org/musical

Galaxy Brass

☎ Alfred Holtmann

☎ (02505) 93 76 76

www.galaxybrass.de

Junger Kantatenchor

☎ Martin Gerenkamp

☎ (0591) 83 15 88

Hunsrückstraße 2

49809 Lingen

Junges Sinfonie-  
orchester an der  
Universität Münster  
\* Werner Marihart  
Am Hof Schultmann 82  
48163 Münster  
☎ (0251) 47 131  
Martin Schelter  
Alte Dorfstr. 4  
48317 Drensteinfurt  
☎ (02538) 95 23 41  
info@orchester.info  
www.orchester.info

Kammerchor der  
Universität  
\* Universitätskantorin  
Ellen Beinert  
Bültenweg 37  
48341 Altenberge  
☎ (02505) 93 81 48  
Christine Biermann  
(Chorsprecherin)  
☎ (0251) 14 47 891

Kultur imPulse  
Uniklinikum Münster  
Kulturreferat  
Herr Heeck/  
Frau Nordhaus  
Albert-Schweitzer-Str. 33  
48149 Münster

6 Münster eine Sonderstellung einnimmt.  
Aula der KSHG, Frauenstraße 3 - 7 einmal  
monatlich samstags Nach der Aufführung der h-  
moll-Messe von J.S. Bach am 14. Mai 2006 beginnen  
wir mit den Proben zu Händels „Acis and Galatea“ +  
Notensichere Sängerinnen und Sänger sind herzlich  
willkommen.

Das Junge Sinfonieorchester (ca. 75 Mitglieder) hat sich  
seit 1986 zu einem der großen Orchester in Münster ent-  
wickelt. In zwei Abschlusskonzerten wird das sinfonische  
Konzertprogramm – häufig Werke der Romantik – präsen-  
tiert. Es organisiert sich selbst. Kosten werden u.a. durch  
einen Semesterbeitrag in Höhe von 15 Euro gedeckt.

studentische Initiative, Zusammenarbeit mit dem Institut  
für Musikpädagogik Aula am Aasee (Schl), Scharnhorst-  
str. 100/Platz der weißen Rose mittwochs, 19:45-22 Uhr  
(im Semester) und zwei Probenwochenenden; erste Probe: 5.  
April # Filmmusik; Richard Addinsell: Warschauer Konzert;

Ernest Bloch: Posaunenkonzert  
Semesterabschlusskonzerte am Fr.,  
07. Juli und Mo., 10. Juli 2006 jeweils  
um 20 Uhr in der Aaseeaula am Platz  
der weißen Rose (Scharnhorststr.  
100) + in den ersten Proben ab dem 5. April um 19:45 Uhr;  
in der Regel kein Vorspiel. Wir freuen uns auf alle Streicher,  
Schlagzeug, Horn, Tuba.

... singt überwiegend geistliche Musik a-capella vom  
Barock bis zur Gegenwart. Konzerte in Münster und der  
Umgebung sowie eine mehrtägige Chorfahrt prägen das  
Profil des Chores. Im SoSe werden Motetten von Johann  
Bach, Reinecke, Kodály, Distler und Rautavaara einstudiert

sowie das Programm der Chorfahrt  
im Herbst. Aula Ev. Universitätskir-  
che, Schlaunstr. dienstags, 19:30  
Uhr und an einem Wochenende im  
Monat, ggf. Konzerte auswärts + Die  
25-30 SängerInnen freuen sich auf nette neue Mitglieder  
aller Stimmlagen. Erwünscht: Chorerfahrung und Noten-  
kenntnisse. Anmeldung erforderlich.

Die „Kultur imPulse“ bieten für Patienten und Angehörige,



kultur  
imPulse

Beschäftigte und Besucher vielfältige Kunst- und Kultur-akzente. ☐ Die regelmäßigen und abwechslungsreichen Konzert- und Theatergastspiele im „Theater im Flur“, die sonntäglichen Klavierkonzerte mit dem irischen Künstler James J. Curran und weitere Konzerte in einem breiten Spektrum von Klassik bis Jazz, von Chanson bis Pop, ob Solokünstler oder Chor bieten Musik für jeden Geschmack. Aktuelle Infos unter [www.kultur-im-krankenhaus.de](http://www.kultur-im-krankenhaus.de).  
Eintritt frei! ☐ Universitätsklinikum, Zentralgebäude, Ebene 05 West, „Theater im Flur“.

Der Motettenchor ist ein studentischer Chor, der sich überwiegend aus Studierenden verschiedenster Fachrichtungen zusammensetzt, in dem aber auch alle übrigen jungen Musikbegeisterten herzlich willkommen sind, um gemeinsam die großen Werke der Chorliteratur einzustudieren.

Im SoSe 2006 werden wir mit den Proben für die Aufführung des „Requiems“ von Verdi fortfahren.

☐ Kath.-Theolog. Fakultät/Kath. Studierenden- und Hochschulgemeinde ☐ KThS1, Katholisch-Theologische Fakultät, Johannisstraße ☐ jeden Montag, 20-22 Uhr # J. S. Bach „Weihnachtssoratorium“, Kantaten I-III / (ab Januar 2006:) G. Verdi „Requiem“

☐ Geplante Konzerttermine sind der 26. 11. 2006 (Münster) und der 26. 11. 2006 (Billerbecker Dom). Die Konzerte werden in Zusammenarbeit mit dem Billerbecker Probstteichor stattfinden.

⊕ Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind ab dem 3. April 2006 herzlich eingeladen, in die Probenarbeit einzusteigen!

☐ Ev. Universitätskirche, Schlaunstr.

☐ Ostermontag, 17. April 2006, 18 Uhr: Kammerkonzert; Werke für Sopran Trompete, Posaune und Orgel

☐ Dienstag, 23. Mai 2006, 20:15 Uhr: Chorkonzert mit dem Missouri State Concert Chorale

☐ Montag, 12. Juni 2006, 21:30 Uhr: Nachtkonzert bei Kerzenschein; Werke für zwei Klaviere und Klavier zu vier Händen.

☐ Sonntag, 2. Juli 2006, 18 Uhr: Chor- und Orchesterkonzert; Antonín Dvorak: Te Deum u.a.



☎ (0251) 83 - 46 084

fax (0251) 83 - 48 097

[www.kultur-im-krankenhaus.de](http://www.kultur-im-krankenhaus.de)

heeckch@  
[klinikum.uni-muenster.de](http://klinikum.uni-muenster.de)

Motettenchor der KSHG

\* Ludwig Wegesin

☎ (02543) 93 15 60

☐ Anna Roth

☎ (0251) 27 05 547

[motettenchor.kshg@gmx.de](mailto:motettenchor.kshg@gmx.de)

[www.motettenchor.de](http://www.motettenchor.de)

„Observantenkonzert“

Konzertreihe an der Evangelischen Universitätsskirche

\* ☐ Universitätskan-

torin Ellen Beinert

Bültenweg 37

48341 Altenberge

☎ (02505) 93 81 48

Kreuzchen und Co - Orchester der KSHG

\* Timo Dresenkamp

☎ 0251-41 31 105

☐ Michael Nonhoff

☎ (0251) 41 30 536

nonhoff@

bistum-muenster.de

www.kshg-muenster.de

Das Motto unseres Orchesters lautet „think different“. Wir wollen nicht nur traditionelle sinfonische Werke, sondern auch stilistische „crossover“ Arrangements (Klassik-Pop-Jazz, Filmmusik, ...) einstudieren und schrecken auch vor Klangexperimenten nicht zurück!

■ Passend zum Mozartjahr haben wir uns für das Sommersemester 2006 die Sinfonie Nr. 40 in G-Moll (KV 525) des großen Meisters vorgenommen. Wer Lust hat in freundschaftlicher und entspannter Atmosphäre sich mit uns diesem Werk zu nähern, ist herzlich eingeladen. Ab dem Sommersemester werden wir nun immer mittwochs in der Aula der KSHG proben. Der Aufführungstermin steht noch nicht fest und wird in Absprache mit den Orchester-teilnehmern festgelegt.

Interessentinnen und Interessenten sind gebeten, möglichst am Mittwoch, den 12.04.06 zum Vortreffen in die Aula der KSHG zu kommen (späteres Dazukommen auf

Anfrage möglich). Ein Mitgliedsbeitrag wird von uns nicht erhoben. – Alle InstrumentalistInnen und „Querdenker“ sind herzlich willkommen!

■ KSHG (Kath. Studierenden- und Hochschulgemeinde)

■ Aula der KSHG, Frauenstraße 3-7

■ Wöchentlich am Mittwoch, 20:00 Uhr. Erste Probe: 12. April 2006

Der Oratorienchor Münster und sein neuer Leiter Michael Preiser laden herzlich ein, gemeinsam bedeutende Meisterwerke der Chormusik zu erarbeiten und aufzuführen. Nach viel gelobten Konzerten u.a. mit dem Bachschen Weihnachtsoratorium stehen nun Werke von Mozart (Requiem) und Gabriel Fauré auf dem Programm, zu dem wir



alle Interessierten herzlich willkommen heißen. Neben der intensiven chorsängerischen Probenarbeit nimmt auch die Geselligkeit einen wichtigen Platz in unserer Gemeinschaft ein. ■ Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik ■ H4 ■ donnerstags, 19:45-21:45 Uhr Probenbeginn: 6. April 2006 ■ W. A. Mozart: Requiem KV 626; G. Fauré: Requiem ■ Neue

## Oratorienchor Münster

\* Michael Preiser

☎ (0251) 97 20 243

■ Dr. Jens Priester-Maihofer

☎ (0251) 83-22 382

oratorienchor-muenster@  
gmx.net

www.oratorien-  
chor-muenster.de

## Schola Cantorum

\*■ Ina-Maria

Rauchbach

Meyerbeerstr. 38c  
48163 Münster



Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen; es findet kein „Vorsingen statt“.

Die Gregorianik, der Gesang der lateinischen Liturgie, hat eine lange Tradition. Doch widmet sich die Schola Cantorum ganz unbefangen diesem Schatz der Musikgeschichte. Von Zeit zu Zeit gestalten wir Gottesdienste mit.

■ KSHG ■ St. Sebastian, Hammer Str. ■ montags, 20-21:45 Uhr ■ jederzeit herzlich willkommen.

Seit etwa sieben Jahren bilden wir eine Gruppe aus Frauen und Männern verschiedenster Lebensalter, Studenten und Nichtstudenten, und widmen uns hauptsächlich der Mitfeier von Sonn- und Festtagsgottesdiensten in der Dominikanerkirche. Großen Wert legen wir darauf, nicht nur einen bestimmten Stil zu pflegen, sondern die ganze Vielfalt ein- und mehrstimmiger Musik in die Gestaltung der Gottesdienste einzubringen.

■ Kathol.-Theolog. Fakultät ■ Dominikanerkirche, Salzstr. ■ mittwochs, 18-19:30 Uhr ■ Gregorianischer Choral, „klassische“ Chorsätze (Schütz, Bach u.a.), moderne Psalmenvertonungen (Gouzes u.a.), „Neues Geistliches Lied“, Gesänge aus Tai-zé, Wechselgesänge zum Gotteslob, Vertonungen der Texte von H. Oosterhuis u.v.m. ■ Mitgestaltung der Gottesdienste an Sonn- und Festtagen, 11 Uhr ■ jederzeit herzlich gern, keine Vorerfahrungen notwendig

Die Studentenkantorei, ein Chor von ca. 80-100 Studierenden aller Fachbereiche, lädt alle interessierten SängerInnen zu ihren Proben ein – gerne mit, aber auch ohne Chorerfahrung. Auch Erstsemester sind herzlich willkommen! Im Sommersemester stehen das Te Deum und Psalmvertonungen von Antonín Dvorák auf dem Programm. ■ ■ Ev. Universitätskirche, Schlaunstr. ■ ■ mittwochs, 20 Uhr s.t. und an einigen Sonderterminen, erste verbindliche Probe: 5. April, 20 Uhr s.t.

Das Studentenorchester Münster trifft sich während des

■ (0251) 79 49 30

Schola der  
Dominikanerkirche  
■ André Guczki



■ Studentenkantorei  
■ ■ Universitätskantorin  
Ellen Beinert  
Bültenweg 37  
48341 Altenberge  
■ (02505) 93 81 48



Studentenorchester  
Münster  
■ Joachim Harder  
■ ■ Studentenorchester  
Münster e.V.  
Lisa Bröker-Jambor  
Am Lütkebach 6,  
48155 Münster  
■ (0251) 67 43 893

fax (0251) 67 43 894  
info@studenten-  
orchester.de

Semesters einmal wöchentlich, um sinfonische Werke aller Epochen zu erarbeiten. Das Orchester setzt sich zusammen aus Studierenden der Universität, der Musikhochschule sowie jungen Berufstätigen. In jedem Semester wird das Programm für ein Sinfoniekonzert erarbeitet, das zum Ende des Semesters im Hörsaal Sch1 (Aula am Aasee) der Uni gespielt wird. Zuletzt wurden als Hauptwerke Sinfonien von Beethoven, Brahms, Schubert Sibelius und Rachmaninow gespielt. Neben dem Semesterprogramm wirkt das Orchester bei Konzerten für Kinder mit oder arbeitet mit Chören zusammen. Konzertreisen führten das Orchester in den letzten Jahren nach Spanien, Japan, Italien und Venezuela. 1996 nahm das Orchester am 4. deutschen Orchester-Wettbewerb teil, wo es den 2. Platz errang. Es liegen mehrere Cd-Aufnahmen vor. ☎ D. Schostakowitsch – Sinfonie Nr. 5 u.a. ☎ studentische Initiative, Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikpädagogik ☎ Hörsaal Sch5 an der Scharnhorststr./Ecke Koldering ☎ donnerstags, 19:45 bis 22:30 Uhr

Studentischer  
Madrigalchor  
✉ Dr. Ulrich Haspel  
✉ Dr. Melanie  
Juliane Horter  
Elsässerstr. 57,  
48151 Münster  
☎ (0251) 21 07 584  
horter@gmx.de  
[www.uni-muenster.de/](http://www.uni-muenster.de/)  
Madrigalchor

Die Troubadixe  
✉ KSHG  
✉ Sebastian Elsner  
☎ (0251) 48 09 311  
[www.kshg-muenster.de](http://www.kshg-muenster.de)

Der Studentische Madrigalchor ist ein derzeit 45 Mitglieder zählender Chor, dessen Repertoire vorrangig a-cappella Literatur vom Barock bis zur Moderne umfaßt. Im SS 2006 steht ein Austausch mit dem Kammerchor der Universität York (Besuch und Gegenbesuch) auf dem Programm. Im Gepäck haben wir Chorwerke nach Texten von Goethe sowie ein geistliches Programm.

✉ WWU ☎ H4, Hindenburgplatz ☎ montags, 19:30-21:30 Uhr, erste Probe am 03. April. Zusätzliche Proben: 22./23. April, 21. Mai, 24. Juni ☎ 25.-30. Juni Konzertreise nach York ☎ neue Mitglieder sind in allen Stimmen herzlich willkommen

Die Troubadixe verwalten weiter den Nachlass ihres Bardischen Gesangsmeisters. Wenn du gerne Gospels, NGL und modernen Rock und Pop singst, dann besuche uns doch einfach mal. Chorerfahrung ist nicht zwingend notwendig, aber wenn du singst, sollte man schon eine Melodie erkennen können. Einzige Bedingung ist die regelmäßige Teilnahme an den Chorproben und Auftritten – ein Chor ist nun mal eine Gemeinschaft, die mit der Anwesenheit eines jeden einzelnen Mitglieds steht und fällt, wir verlassen uns halt aufeinander – und der Spaß kommt natürlich dabei

auch nicht zu kurz!

⌘ Im Sommersemester 06 werden wir ein kleines weltliches Programm erarbeiten, welches hoffentlich am Ende des Sommersemesters in einem kleinen Konzert erklingen wird (Teile davon werden wir auch schon auf SchallMail, unserem Gemeindefest der KSHG präsentieren). Weiterhin ist die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten der KSHG geplant.

⌚ montags, 20 Uhr ⌚ Aula der KSHG, erste Probe: 10. April 2006 ⚡ Neuzugänge sind in allen Stimmgruppen in den ersten 2 Proben herzlich willkommen – besonders freuen wir uns über Tenöre und Bässe! Danach bitte nur nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem Chorleiter.

Der Universitätschor widmet sich im SS 2006 einem Mozart-Projekt: Als Mozart seine „Spatzenmesse“ komponierte, war er etwa in dem Alter heutiger Studienanfänger. Wir wollen ausgehend vom Werk einen Blick auf Mozarts Lebensumstände werfen, seine Aufgaben, Freiheiten und Gedanken kennenlernen und so zu einem lebendigen Musizieren kommen. Hinzu kommt ein kurzes weltliches Programm, das wir bei einem Sommerfest zu Ende der Vorlesungszeit aufführen werden.

⌚ WWU ⌚ H4, Hindenburgplatz ⌚ mittwochs, 19:30-21:30 Uhr, erste Probe: 5. April, Schnupperproben am 22. 03. und 29. 03. ⚡ Konzert: Ende SS 2006

⊕ Neue Mitglieder sind in allen Stimmen herzlich willkommen.

Aus z.Zt. ca. 20 begeisterten Sängerinnen besteht dieser klangvolumen-freudige Chor. Bei uns kann frau das Volumen der eigenen Stimme kennen lernen und feststellen, wie gut sich Singen anfühlen kann. Dabei helfen intensive Stimmbildung (orientiert an der Funktionalen Methode/ Lichtenberger Modell – die Chorleiterin ist übrigens Sängerin und Gesangslehrerin), musikalisches Basistraining, Körperarbeit und auch Theaterübungen (was die eigene Ausdrucksfähigkeit schult). Wenn unser Stimmvolumen dann warmgelaufen ist, singen wir mit viel Spaß Chormusik ganz unterschiedlicher Stile und entdecken dabei Altes und Neues, von mittelalterlicher Musik bis zu internationalem Folk, Pop und Jazz.

Universitätschor

\* Dr. Ulrich Haspel

⌚ Anke Weber

Dorbaumstraße 68

48157 Münster

☎ (0173) 98 15 868

anwe@muenster.de

[www.uni-muenster.de/](http://www.uni-muenster.de/)

Universitaetschor

VOLUMINA

Frauenchor

\* ⚡ Alexandra Pook

☎ (0251) 13 53 637

alexandra.pook@

impulse-setzen.de

VOLUMINA

Kammerchor

\* ⚡ Alexandra Pook

☎ (0251) 13 53 637

alexandra.pook@

impulse-setzen.de

█ Aula der Ev. Studierendengemeinde, Breul 43, 48143 Münster █ zweimal im Monat montags um 20:00 Uhr █ in allen Stimmen, besonders gern im Alt

## theater & tanz

---

### Arbeitsstelle

#### Theaterpädagogik

█ Prof. Dr. Gunter Reiß in Verbindung mit Prof. Dr. Mechthild v. Schoenebeck (Universität Dortmund)  
█ Philippstr. 17  
48149 Münster  
█ (0251) 83-39 145,  
83-393-12, -13

### English Drama Group

█ Uwe Rasch  
Boeselagerstr. 71,  
B402, 48163 Münster  
█ + fax (0251) 79 87 702  
█ Mirja Wenker  
█ (0251) 97 45 953  
edg-muenster@gmx.de

### Kultur imPulse

█ Uniklinikum Münster  
Kulturreferat  
Christian Heek  
Albert-Schweitzer-Str. 33  
48149 Münster  
█ (0251) 83-46 084

Sozusagen die kleine Schwester von VOLUMINA, und auch erst im September 2004 geboren. Nicht weniger singbegeistert genießen wir hier den Klang einer kleineren Besetzung. Diese gibt den Sängerinnen außerdem die Chance, mehr als Individuen gefordert und gefördert zu werden und auch etwas schwierigere Stücke zu singen. Interessierte sollten sehr regelmäßig an den Proben teilnehmen können.

█ Clubraum 1 der Ev. Studierendengemeinde, Breul 43 █ montags (an den Montagen, an denen der große Chor nicht probt) um 20:00 Uhr █ in allen Stimmen, besonders gern im Alt

Die Arbeitsstelle Theaterpädagogik widmet sich innerhalb des Schwerpunktes „Drama und Theater“ insbesondere dem Forschungsgebiet „Musiktheater für Kinder und Jugendliche“. In der Forschungsstelle entstehen im Rahmen der Grundlagenforschung zum Gegenstand derzeit u.a. ein Quellenarchiv und eine Handbibliothek. Die Arbeitsstelle ist beteiligt an der Erarbeitung und Erprobung von Praxismodellen in verschiedenen Bereichen der Theaterarbeit (vom Schultheater bis zum professionellen Theater).  
<http://deuserv.uni-muenster.de/lfdSuLuiD/Arbeitsstellen/Theater/Theatropaedia.htm>

**kultur  
imPulse**

In the almost 30 years the EDG has been around it has become one of the most reliable institutions on and beyond campus. We usually put on about two shows per year, almost anything from Shakespeare to Stoppard, musicals, sketch-shows and whodunnits, British and American. We welcome anyone with a penchant for acting or directing, as well as make-up artists, designers and techni-

cians.

One thing, however, is prerequisite: a good command of English. And, uhm, we have no space for divas...

**EDG** donnerstags, 19 Uhr **EDG** Studiobühne, Domplatz 23  
[www.anglistik.uni-muenster.de/EDG](http://www.anglistik.uni-muenster.de/EDG)

fax -48 097

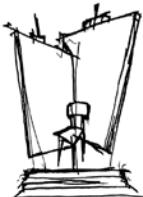
[heeck@uni-muenster.de](mailto:heeck@uni-muenster.de)

[www.kultur-im-krankenhaus.de](http://www.kultur-im-krankenhaus.de)

Das Projekt „Kultur imPulse“ setzt vielfältige Kunst- und Kulturakzente für die Zeit im Krankenhaus: Anregungen für Patienten und Angehörige, Beschäftigte und Besucher. Die regelmäßigen Kindertheateraufführungen (immer dienstags, 15.30 Uhr) und abwechslungsreiche Konzert- und Theatergästespiele im „Theater im Flur“ sowie die Humorvisiten der Clinic-Clowns und die „Kunst imPulse“ in Kooperation mit dem Graphikmuseum Pablo Picasso, des weiteren zahlreiche Ausstellungen im Zentralgebäude und in den Außenkliniken sind inzwischen selbstverständlicher Teil der „Krankenhauslandschaft“ des Universitätsklinikums. Aktuelle Veranstaltungshinweise erhalten Sie auf Anfrage oder auf unserer website. Der Eintritt ist frei.

**EDG** Universitätsklinikum, Zentralgebäude, Ebene 05 West, „Theater im Flur“. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei! **EDG** Jeden Dienstag um 15:30 Uhr findet eine Theaterveranstaltung für Kinder (Musik, Theater, Clowns und Zauberei) statt. Für die Erwachsenen stehen Kabarett, Theater, Musik und Tanz auf dem Programm. Die aktuellen Veranstaltungshinweise erfahren Sie auf Anfrage oder auf unserer website.

Seit 1949 besteht das Lektorat für Sprecherziehung und Vortragskunst. Zum Lektorat gehören die Studiobühne als Veranstaltungsort, die Theatergruppe der Studiobühne und die Veranstaltungsreihe „Stunde des Wortes“. In der Studiobühne proben und spielen verschiedene studentische Theatergruppen, darüber hinaus werden laufend Produktionen anderer (Theater-) Gruppen als Gastspiele präsentiert. Die „Stunde des Wortes“ als Rezitationsreihe bringt durch Gäste und Studierende des Lektorats dramatische Texte, Erzählerisches und vornehmlich deutsche Lyrik zu Gehör. Der Eintritt für die „Stunde des Wortes“ ist



Studiobühne der Universität / Stunde des Wortes

**EDG** Institut für Deutsche Philologie II  
Lektorat für Sprecherziehung und Vortragskunst  
Domplatz 23a  
48143 Münster  
**EDG** (0251) 83-24 429  
lektorat@uni-muenster.de

Teatro Italiano  
Universitario

**EDG** Giovanni di Stefano  
Italienische Abteilung  
Romanisches Seminar  
Bispinghof 3A  
48143 Münster

Theaterlabor

■ Scharnhorststr.  
118, 48151 Münster  
☎ (0251) 83-25 300  
fax (0251) 83-25 346  
✉ Dr. Enrico Otto  
ottoe@uni-muenster.de



in der Regel frei. ☎ über Telefon, Ta-  
gespresse oder unter [lektorat@uni-  
muenster.de](mailto:lektorat@uni-muenster.de)

Das Teatro Italiano Universitario ist im Jahre 1990 mit der Zielsetzung gegründet worden, italienisches Theater in der Originalsprache aufzuführen. Schauspieler sind vorwiegend Studenten des Romanischen Seminars, aber willkommen sind auch interessierte Außenstehende mit guten italienischen Sprachkenntnissen. Im Sommersemester soll ein neues Stück einstudiert werden. Bisher wurden aufgeführt sowohl klassische als auch moderne Stücke von u.a. Carlo Goldoni, Nobelpreisträger Dario Fo, Umberto Simonetta, Cesare Lievi und Dacia Maraini.

⌚ freitags ☎ Bühne der Theaterpädagogik, Scharnhorststr. 118

Das Theaterlabor der WWU Münster setzt sich vorwiegend mit experimentellen Inszenierungsmöglichkeiten auf traditionellen wie alternativen Schauplätzen auseinander. Im Mittelpunkt der Proben- und Aufführungspraxis steht die Projektarbeit, die sich im Wesentlichen aus speziellen Übungen zur Entwicklung der Darstellerpersönlichkeit, der Ensemblearbeit und der Umsetzung verschiedener dramatischer Textvorlagen in eine szenische Dimension ergibt. Das Ensemble plant die Gestaltung verschiedener Genres wie Schauspiel,

Senatsausschuss  
Kunst und Kultur

Kulturbüro  
■ Britta Küdde,  
Ruppe Koselleck,  
Niv Nowbakh,   
Sabrina Langosch,  
Julia Roszjar,  
Malte Bongers  
Robert-Koch-Str. 29  
48149 Münster  
☎ (0251) 83-32 86-0 /-1  
fax (0251) 83-32 86-3



**Senatsausschuss Kunst und Kultur  
Westfälische Wilhelms-Universität**

Musiktheater und Bewegungstheater. Ein entsprechendes Rollenstudium dient zur Vorbereitung und zur Klärung der Rollenidentität. Das Theaterlabor bietet Workshops im Bereich Darstellung, Körperarbeit und Stimme für allgemeine Interessenten (Schulen und Bildungseinrichtungen) an. Im Bereich Bühnenbild besteht eine Kooperation mit dem Ate-

lier für künstlerisches und wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren, im Bereich des Musikalischen mit dem Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Das Theaterlabor ist für Interessenten aller Fachbereiche offen. Spielerfahrung wird vorausgesetzt. Teilnahme jedoch nur nach Absprache.   Di, Mi, Do 20-22 Uhr (je nach Projekt)   Theaterlabor, Scharnhorststr. 118

kultur@uni-muenster.de  
www.uni-muenster.de/kuk

Der Senatsausschuss Kunst und Kultur hat die Aufgabe, künstlerische Initiativen innerhalb der Universität zu unterstützen und mit eigenen kulturellen Veranstaltungen die Universität nach außen zu präsentieren. Ein Mittel dazu ist die UniKunstKultur, die darüber hinaus auch Diskussionen und Kontroversen zu kulturellen und künstlerischen Themen anregen will. Ein thematischer Schwerpunkt des Ausschusses liegt bei Projekten im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft. Zu seinem Programm gehören unter anderem Studierendenwettbewerbe und die „uniartmünster“.

In Zukunft will sich der Ausschuss noch intensiver in die Gestaltung des kulturellen Lebens der Universität einbringen und verstärkt mit Kulturschaffenden aus den verschiedenen universitären Bereichen kooperieren. Die Geschäftsstelle des Senatsausschusses soll in diesem Sinne zu einem Kulturbüro ausgebaut werden.

Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Hoeren

Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Markus Bertling

Ehrenmitglieder: Prof. Dr. Ernst Helmstädtter,

Ltd. RD Claus Dapper

Mitglieder: Prof. Dr. Norbert Sachser, Prof. Dr. Johannes Wessels, Prof. Dr. Ulrich Prill, Prof. Dr. Reinhard Hoeps, Prof. Dr. Jürg Meyer zur Capellen, Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Prof. Dr. Norman Willich, Prof. Dr. Folker Siegert, Dr. Loek Geeraedts, Carsten Peters, Gero Lueg, Annette Diekmann, Sabine Kruse

Stellvertretende Mitglieder: Prof.'in Dr. Edda Weigand, Prof. Dr. Detlef Kremer, Prof. Dr. Stephanie Hellekamps, Prof. Dr. Falko Lorenz, Prof. Michael Keller, Dr. Ursula Franke, Dr. En-

# Index

## A

- AEGEE - Europäisches Studentenforum 35  
Afrikanische Studentenunion 35  
AIESEC 35  
Akademische Orgelstunde 52  
Akademisches Mittagskonzert 52  
Alice im Münsterland 36  
amici musici Studentisches Kam-  
merorchester 53  
Antidiskriminierungsbüro 36  
Arbeitsstelle Theaterpädagogik 64  
Archäologisches Museum der Universität 44  
AStA-Kulturreferat 43  
Atelier für künstlerisches und wissen-  
schaftliches Zeichnen und Model-  
lieren 33  
Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst  
Münster 34

## B

- Barockmusik. *Siehe* amici musici Studen-  
tisches Kammerorchester  
Bibelmuseum Münster 45  
bibliotheken 31, 35  
Big Bands der WWU 53  
bildende künste 33  
Botanischer Garten 46  
Breaking Stage 53  
Brücke 36  
Brückenschlag. *Siehe* Radio Brückens-  
chlag  
Buccinatores 54  
Bürgerfunk. *Siehe* Radio Brückenschlag

## C

- Café Milagro. *Siehe* MilagroKlassik  
Canticum Novum 54  
Choralschola St. Lamberti 55  
Cineroma 31  
Collegium musicum vocale 55,  
56

## D

- Debattierclub der Universität Münster 43  
Die Brücke. *Siehe* Brücke  
Die Troubadixe. *Siehe* Troubadixe

## E

- Ehrenpreisinstitut. *Siehe* Swift Forsc-  
hungsstelle  
ELSA 36  
English Drama Group 64  
Ensemble 22 56  
Ensemble f. Mittelalter und Renaissance-  
Musik 56  
Esperanto-Hochschulgruppe 37  
Europäisches Studentenforum. *Siehe*  
*auch* AEGEE

## F

- Filmstelle des Romanischen Seminars.  
*Siehe* Cineroma  
Frauenchor Volumina. *Siehe* Volumina  
Frau in den Religionen. *Siehe* Spezialbibli-  
othek „Frau in den Religionen“  
Freies Musical-Ensemble Münster 56  
Friendship-Programm 37

## G

- Galaxy Brass 57  
Geologisch-Paläontologisches Museum 48  
Gospel. *Siehe* Breaking Stage; *Siehe* Trou-  
badixe  
Gospelchor. *Siehe* Breaking Stage  
Grenzwerke e.V. 34

Griech. Studierenden- und Akademikerverein 37

## H

Hochschulradio. *Siehe* Radio Q

## I

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft Therapeuticum Arte 40

Institut für Botanik. *Siehe* Botanischer Garten

Institut für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik 40

Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik 40

Internationales Zentrum. *Siehe* Brücke, die

## J

Junger Kantatenchor 57

Junges Sinfonieorchester an der Universität Münster 58

## K

Kammerchor der Universität 58

Kantatenchor. *Siehe* Junger Kantatenchor

Kindertheater. *Siehe* Kultur imPulse

Kino. *Siehe* Cineroma

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

41

Klinik und Poliklinik für Kinderheilkunde - Allgemeine Kinderheilkunde 42

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität 41

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kinder- und Jugendalters 41

Kreuzchen und Co. *Siehe* Ensemble der KSHG

Kultur imPulse 58, 64

Kulturreferat. *Siehe* AStA-Kulturreferat

Kunsttherapie. *Siehe* Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität

Kurdischer Studentenverein Münster 38

## L

Leibniz Forschungsstelle 31

Lepramuseum 50

## M

Mineralogisches Museum 49

Mittagskonzert. *Siehe* Akademisches Mittagskonzert

Motettenchor der KSHG 59

Musik- und Tanztherapie. *Siehe* Zentrum für Musik- und Tanztherapie

Musikhochschule Münster 52

Musikpädagogik 52

## O

Observantenkonzert, Konzertreihe an der Evangelischen Universitätskirche 59

Oratorienchor Münster 60

Orgelstunde. *Siehe* Akademische Orgelstunde

## P

Pädiatrische Hämatologie / Onkologie. *Siehe* Universitätskinderklinik-Pädiatrische Hämatologie / Onkologie

Posaunenchor. *Siehe* Buccinatores

## R

Radio Brückenschlag 31

Radio Q 31

Religionswissenschaft. *Siehe* Spezialbibliothek „Frau in den Religionen“

Rezeptive Kunsttherapie. *Siehe* Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin





